Freekick

Das Cluborgan des FC Goldstern

3/2022

Druckerei Zürcher AG · Hausmattweg 8 · 3323 Bäriswil
Telefon 031 859 59 88 · info@zuercher-ag.ch · www.zuercher-ag.ch

Inhalt

Seiten

Präsident	Produzenten und Konsumenten	**2**
Sportchef	Freude herrscht	**4**
Nachruf	Zum Tod von Silvio «Sile» Gattinoni	**7**
Interview	Pierre Dubler	**8**
Porträt	Silvano Del Monte und Sami Tishuku, SISA Isolierungen	**10**
Porträt	Leyla Brand, Beauty by Leyla	**12**
Neuer Sportplatz	Neuer Sportplatz – gibt es noch Hoffnung?	**14**
Events	Im «Winterschlaf»? Nicht ganz…	**17**
1. Mannschaft	Ein verrücktes Fussballjahr geht zu Ende	**18**
Cup-Spiel gegen GC	Eine historische Leistung des FC Goldstern	**22**
2. Mannschaft A+B	Ein gewagtes Experiment gelingt	**26**
U23	Der Spass ist da, die Stimmung ist gut	**28**
Frauen	Steiniger Weg mit Highlights	**29**
Senioren 40+	Was der Hausarzt nicht weiss…	**31**
Nachwuchs- und Frauenfussball	Enormer Zuwachs an Spieler:innen im Jugendfussball	**32**
Kids and Fun	Interview Lewin Blum, rechter Aussenverteidiger bei YB	**34**
	Wettbewerb – Hattrick	**36**
	Zwei kleine Goldsterne	**39**
Mädchen FF-15a+15b	Beide Teams sind mit sehr viel Leidenschaft am Ball	**41**
Mädchen FF-12	So macht's Spass	**42**
Junioren Ba	Zu inkonstant in den Leistungen	**44**
Junioren Bb	Mit viel Elan gestartet	**45**
Junioren Ca	Klassenerhalt Youth League geschafft	**47**
Junioren Cb	Viele haben sich zu Teamleadern entwickelt	**48**
Junioren Da	Mit viel Spielfreude und positiver Entwicklung zum Erfolg	**50**
Junioren Db	Starke Steigerung	**53**
Junioren Dc	Erfolge dank Motivation und vollem Einsatz	**55**
Junioren Ea	Steigerungslauf mit einem tollen Endspurt	**57**
Junioren Eb	Schritt für Schritt zum Fortschritt	**58**
Junioren Ec	Fair Play ganz gross	**59**
Junioren Fab	Mätschle und Turniere machen am meisten Spass	**61**
Junioren G	Ein geglückter Einstieg	**63**
Impressum	Cluborgan des FC Goldstern	**64**

Produzenten und Konsumenten

Reto Büchli
Präsidium

Liebe Clubmitglieder,
liebe Freunde des FC Goldstern

Das war ein Fest am 17. September! Superlative, soweit das Auge reicht! Was das OK in den vier Wochen vor dem Spiel gegen GC hingezaubert hat, war fantastisch. Die Grundkonstruktion des OKs bestand schon länger, einige wenige Vorbereitungen wurden schon vor der ersten Schweizer-Cup-Runde getroffen, aber was nach dem Glückslos alles auf die Leute reingeprasselt ist, ist schier unglaublich.

Ich kann kaum umschreiben, welch Herkules-Aufgabe das OK rund um unseren Vizepräsidenten Mario Stalder erledigt hat. Konstantin Puritscher, Lars Schneider, Philipp Burkhalter, Manuel Perrelet, Gilles Wüthrich sowie die Unterstützer Norbert Puritscher, Paul Dubler, die Abwarte Peter Scheidegger und Marco DiGaspare wie auch die Verantwortlichen der Fan-Gruppe rissen am Karren und machten in unendlich vielen Stunden ein Fest möglich, das zweifelsohne als DAS Highlight in der Clubgeschichte angesehen werden kann. Ich verneige mich vor dem OK und den Helferinnen und Helfern und danke Euch allen im Namen des ganzen Vereins.

Über 200 Helfer-Einsätze wurden geleistet. Parkplätze anweisen, Tickets kontrollieren, F&B-Stände betreuen – unzählige Stunden wurden von Vereinsmitgliedern absolviert. Dabei kam das OK leider allzu häufig an seine Grenzen, denn die Rekrutierung der Helferinnen und Helfer stellt den einzigen Wermutstropfen dar. Jede Mannschaft sollte 10 Helfereinsätze generieren. Dabei sind die meisten Teams ihren Pflichten nachgekommen und können stolz sein. Leider gibt es auch bei uns Teams, die die Vorgaben bei Weitem nicht erfüllt hatten, so dass die Ausbildner:innen und Assistent:innen, die ja weiss Gott genug für den Verein arbeiten, einspringen mussten. Das ist nicht ok. Liebe Eltern dieser Mannschaften: Es gibt keine Ausrede! Es muss möglich sein, diesen kleinen Wunsch zu erfüllen; jede Person, deren Kind im Verein mitspielt, kann eine kleine Aufgabe übernehmen. Wenn ich von einer Trainerin direkt höre, dass trotz ihren vielen Aufrufen im Chat nur eine einzige Person gefunden wurde, aber nach Anfrage für Ballkids diese Plätze nach wenigen Minuten vergeben waren, stimmt mich das nachdenklich. In einem Verein helfen wir einander. Es kann nicht sein, dass einzelne nur die Annehmlichkeiten eines Vereinslebens konsumieren, aber bei Einsätzen galant den anderen den Vortritt überlassen. All diejenigen, die sich vor den Einsätzen gedrückt haben, mögen bitte in den Spiegel schauen und sich hinterfragen. Danke!

Als die GC-Fans in den Bern-Mobil-Bussen gemütlich den Heimweg antraten, spürte man geradezu, wie der Druck von den Verantwortlichen abfiel. Die einzige Unsicherheit war ebenfalls bewältigt: Es kam zu keinen Scharmützeln zwischen den Fangruppierungen; dies auch dank der Hilfe der GC-Fan-Verantwortlichen. Der für mich eindrücklichste Moment des Tages war, als Pusic das Gastteam erst nach fast einer Stunde in Führung schoss. Wie die Spieler, Fans und die Bank jubelten und fast austickten, war bemerkenswert. Da

wusste ich, welch guten Job unsere erste Mannschaft geleistet hatte. GC hatte Angst vor unseren Mannen – 18:0 hätten sie gewinnen sollen, sagte Nick richtig; am Ende waren sie heilfroh, überhaupt weiter gekommen zu sein. Mehr braucht man zur Leistung unseres Teams nicht zu sagen…

Neben diesem Grossanlass verschwindet das Tagesgeschäft geradezu. Doch die Verantwortlichen haben so ganz nebenbei auch noch den Spielbetrieb sichergestellt, so dass wir mit allen Teams die Herbstrunde ohne nennenswerte Probleme bestreiten konnten. Wiederum jagten Gross und Klein mit mehr oder weniger Erfolg hinter dem runden Leder her, und es konnten viele spannende und faire Spiele verfolgt werden.

Ich wünsche der ganzen Goldstern-Familie einen ruhigen Jahresausklang, besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Reto Büchli
Präsident FC Goldstern

Freude herrscht

Michu Reinhard
Sportchef

DAS Highlight in der ganzen Goldstern-Geschichte – der Cup 1/16-Final am 17. September 2022 in Bremgarten. Viel wurde bereits geschrieben, trotzdem darf es hier noch einmal erwähnt werden, das sensationelle Spiel unserer 1. Mannschaft gegen den Rekord-Cupsieger GC aus Zürich. Was für ein Ereignis, was für ein perfekt organisiertes Spiel mit den besten Fans und welche Leistung von unserem «Eis». Wir sagen einfach nur: «Chapeau»!

Auch sonst gibt es viel Gutes zu berichten aus der Vorrunde 22/23. Nach mässigen Resultaten in der Vergangenheit unserer 4.-Liga-Teams machten wir in der Sommerpause einen mutigen Schritt. Wir fusionierten quasi unser «Zwöi» mit unserem «Drüü» und versuchten so, eine konkurrenzfähige Mannschaft für das vorderste Tabellendrittel zu bilden. Oberstes Ziel dabei musste sein, dass wir dabei keine Vereinsmitglieder verlieren. Eine nicht ganz einfache Herausforderung, vor allem für die fünf Trainer, galt es doch, alle Spieler bei Laune zu halten und dann noch die verlangten Resultate auf den «Bitz» zu bringen. Wir einigten uns bei den neuen Bezeichnungen der beiden Mannschaften auf «2A» und «2B», obschon ein Team in der 4. Liga und eines neu in der 5. Liga spielt. Der Start beim Team 2A gelang auf Anhieb, zwei Spiele sechs Punkte – sehr wichtig und sehr erfreulich! Beim Team 2B klappte nicht alles wie erwünscht. Bei den ersten vier Spielen mussten wir leider als Verlierer vom Platz. Natürlich wurde nun einiges in Frage gestellt. Eine Teamsitzung mit dem gesamten Staff und allen Spielern der beiden Mannschaften wurde einberufen. Jeder durfte sich äussern. Eine sehr lebhafte und konstruktive Diskussion, bravo Giele! Ein paar Schrauben mussten gedreht werden und siehe da, es wirkte! Die letzten neun mannschaftsübergreifenden Spiele wurden alle gewonnen, ALLE! Was für ein Teamspirit, was für eine Leistung aller Beteiligten, sensationell. Dass dieses Projekt innerhalb einer halben Vorrunde derart gut zum Fliegen kommt, ist überhaupt nicht selbstverständlich. Bei Goldstern funktioniert das – wir sagen auch hier einfach nur: «Chapeau»!

Unsere 1. Mannschaft ist ebenfalls gut im Rennen, eigentlich wie immer. Der inoffizielle Titel des Wintermeisters, welcher gar nichts bringt, geht dieses Mal aber an die Konkurrenz. Mit sechs Punkten Rückstand auf den 1. Platz werden wir die Rückrunde in Angriff nehmen. Nun sind wir die Jäger und nicht mehr die Gejagten. Das Team ist sehr gut aufgestellt und bereit dafür. Hervorzuheben gilt es die gesunde Breite in der Mannschaft. Wichtige Spieler können während eines Spiels jederzeit 1:1 ersetzt werden. Der Trainerstaff kann von der Bank aus reagieren und so Spiele drehen bzw. entscheiden. Mit viel Cleverness und Fingerspitzengefühl ist das mehr als einmal gelungen in der Vorrunde. Bravo oder: Gewusst wie!

Bei der U23 war der Start ähnlich harzig wie beim Team 2B. Die vielen neuen Spieler aus unseren B-Junioren, aber auch von extern mussten zuerst integriert und die gewichtigen Abgänge hinauf in unsere 1. Mannschaft kompensiert werden. Der Trainerstaff steht hier bei Meisterschaftsbeginn jedes Mal vor einer nicht zu unter-

schätzenden Herausforderung. Nach nur einem Punkt aus vier Spielen mussten nun zwingend Siege gegen die direkte Konkurrenz hin. Der Oktober war in dieser Hinsicht ein erfolgreicher Monat: Mit zehn Punkten aus fünf Spielen hat sich das Team auf einem Mittelfeldplatz etablieren können. Auch hier: gut gemacht Jungs!

Bei unserer Frauen-Gruppierung zusammen mit dem FC Länggasse gibt es noch etwas Luft nach oben. Die Abstände im hinteren Bereich der Tabelle sind jedoch gering und der Platz über dem ominösen Strich nicht nur das Ziel, sondern auch Tatsache nach der Hälfte der Saison. Wir wünschen euch eine starke Rückrunde und das Quäntchen Glück, damit es zum Ligaerhalt oder noch besser: zu einem Platz im Tabellen-Mittelfeld reichen wird!

Auch die Mannen der Senioren 30+ in der Gruppierung mit dem SC Wohlensee haben eine gute Vorrunde hingelegt. Der Platz im vorderen Mittelfeld der Tabelle widerspiegelt diese Tatsache. Die Zusammenarbeit mit Wohlensee funktioniert nach wie vor gut und wir hoffen auf eine Weiterführung dieser Gruppierung. Merci einmal mehr!

Und wie läuft es eigentlich bei unserem Liebespaar, den Senioren 40+ Goldstern/Wabern? Nun, wer ausführliche und genüsslich zitierte Matchberichte von unserem Cheftrainer (was für eine Lektüre, herrlich!) lesen möchte, soll sich im Chat bedienen. Nach der Hochzeit verbringt die Gruppierung nach wie vor eine vorzügliche Ehe. Das Paar liebt sich noch wie am 1. Tag und bedankt sich mit dem 2. Tabellenplatz. Merci Giele – es ist mir eine grosse Ehre mit euch ☺.

Nun wünsche ich allen eine entspannte und wohlverdiente Winterpause. Es fägt immer wieder mit euch!

Euer Sportchef

Michu Reinhard

VINOTHEK LÄNDLI
WEINE & GRAPPE

Erlesene Weine zu fairen Preisen

Degustation mit Freunden auf Voranmeldung.
Fehlt Ihnen die Zeit, bestellen Sie bequem in unserem Online-Shop.
Gerne kreieren wir Ihnen ein Geschenk nach Ihren persönlichen Vorstellungen.
Geniessen Sie mit Ihren Bekannten einen Feierabend-Aperitif in unserer Vinothek.

Öffnungszeiten: Di bis Fr. 14:30 – 18:30, Sa 10:00 – 14:00 Uhr

Ländli Weine GmbH / Walter Schär
Seftaustrasse 37 3047 Bremgarten
Tel. 031 301 25 68 Fax 031 301 81 18
E-Mail: info@laendliweine-bern.ch / www.laendliweine-bern.ch

dub4you
CREATIVE NETWORK & SENSORIAL SKILLS

Pierre Dubler, Gastronom und Diplom-Biersommelier, bietet Dir mit seinem Team folgende Dienstleistungen an:

- Individuelle sensorische Erlebnisse für Firmen und Private:
  - Schulungs-Events zu den Themen Wein, Bier oder nach Kundenwunsch
  - Beer & Dine
  - Beer vs. Wine
- «Berner Biertour» - (www.bern.com/biertour)
- Private Biertour
- Degustationen nach Themen und Stilen

Informiere Dich unter www.dub4you.ch
und abonniere meinen Newsletter!

Zum Tod von Silvio «Sile» Gattinoni

Am 17. August 2022 ist unser Kamerad Sile ganz unerwartet von uns gegangen. Fast ein halbes Jahrhundert haben wir zusammen mit Sile viel erlebt. Sile war während vielen Jahren aktiver Fussballer in unserem Verein; er trainierte auch noch mit Leidenschaft unsere erste Mannschaft.

Nach seiner Fussballerkarriere blieb er mit dem Verein verbunden, so auch beim «Schüttele» in der Turnhalle. Er war er ein gern gesehener Kamerad in unserem Stamm der «alten» Goldsterne, wo er zuletzt auch als Organisator tätig war. Sile war ein stiller Kumpel mit einer guten Portion Humor. Sile, Du wirst uns fehlen!

Deine Goldstern-Kameraden

Silvio «Sile» Gattinoni ist am 17. August 2022 verstorben.

BlumenAmbiance

BlumenAmbiance GmbH
Kalchackerstrasse 119
3047 Bremgarten b. Bern
Telefon 031 301 95 26
BlumenAmbiance@gmx.ch

Silvia Ruprecht
Beatrice Blaser

Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.30 Uhr; Samstag: 08.00 - 16.00 Uhr

matter ag

Sanitär • www.matterag.ch • Heizung
Bernstr. 10 • 3045 Meikirch • 031 829 03 17

«Unsere Waschküche war dauernd voll mit blauen Goldstern-Shirts»

Pierre Dubler aus Uettligen hat den FC Goldstern während Jahrzehnten in verschiedensten Funktionen unterstützt. Nun zieht er sich zurück. Freekick wollte mehr dazu wissen.

Pierre, du machst nach vielen Jahren beim FC Goldstern einen Rückzieher. Ist das nicht etwas zu früh?
Ich glaube nicht. Mein Weg bei Goldstern hat vor etwa 25 Jahren begonnen. Und zwar als Assistenztrainer, als mein Sohn Paul bei den Junioren eingestiegen ist. Da sind auch noch viele bekannte Gesichter herumgewuselt, die heute zum Rückgrat des «Eis» gehören oder gehört haben, wie Lars Schneider, Janic Schwitzgebel oder Gilles Wüthrich.

Aber selbst hast du nie für den goldenen Stern gespielt?
Jein. Ich bin kein grosser (Aktiv)Fussballer. Ich schaue sehr gerne Spiele, natürlich des FCG, aber auch von YB. Einige Male bin ich bei den Veteranen im Tor gestanden, doch mit 48 Jahren ist es nun wirklich etwas zu spät, eine Torwart-Karriere zu beginnen…

Wenn nicht besondere Fussball-Künste, was hast du dann beim FC Goldstern eingebracht?
Wohl in erster Linie berufliche Erfahrungen. Zuerst habe ich im Vorstand das Sponsoring betreut, dann – nach dem Brand, im neuen Clubhaus – bis 2010 die Gastronomie. Ich bin gelernter Koch, habe die Hotelfachschule und das Wirte-Patent gemacht. Beruflich war ich in der Gastronomie an sich, aber auch im Catering-, Event- und Kultur-Management tätig. Ich war und bin dadurch sehr gut vernetzt in dieser «Szene». Während all dieser Zeit hat mein Wirte-Patent auch dem FC Goldstern gedient, um das Clubhaus und später auch die Buvette betreiben zu können.

Sicher ein Höhepunkt der «Goldstern-Karriere»: Pierre Dubler als Speaker am Cup-Spiel von Goldstern gegen GC am Samstag, 17. September 2022.

Und nach 2010, wo führten die Wege hin?
Beruflich gab es einen «Change», ich habe bei der Felsenau-Brauerei zuerst als Bürochef, dann als Verkaufs- und Admi-

Persönlich	
Name:	Pierre Dubler
Alter:	60-jährig
Wohnort:	Uettligen
Familie:	verheiratet, Vater zweier erwachsener Kinder
Beruf:	Gastronom, Bier-Sommelier, Event-Management

nistrationsleiter angefangen. So kam ich zum Bier und habe mich in diversen Weiterbildungen, u.a. dem Bier-Sommelier, vertieft mit Bier auseinandergesetzt. Ich sage immer: Bier ist ein Beziehungsgeschäft; meine gute Vernetzung aus den Jahren zuvor hat mir bei der Felsenau-Brauerei sehr viel geholfen. Seit 2010 konnten wir die produzierte Menge Bier stark steigern, auf ungefähr 25'000 Hektoliter heute.

Und doch hast du die Felsenau-Zeit mittlerweile abgeschlossen.
Richtig. Ende 2021 habe ich aufgehört, um meine eigene Firma «dub4you» weiterzuentwickeln, mit Schwergewichten rund ums Bier, die Gastronomie und den Eventbereich: Beratung und Schulung, Events wie Bier vs. Wein, Kommunikation und Kultur.

Wo lagen in den letzten Jahren deine Prioritäten beim FC Goldstern?
Beim FC Goldstern habe ich nach 2010 die Betreuung der Donatoren übernommen. Sie sind wichtige Träger des Vereins, normalerweise haben wir uns mehrmals pro Jahr zu einem kleinen «Event» getroffen. Hie und da war ich als «Speaker» tätig oder habe andere kleinere Aufgaben übernommen. Viele Goldstern-Jungs haben im Rampenverkauf bei der Felsenau etwas Geld verdient, Nick Landolt und Gilles Wüthrich haben dort gearbeitet, mein Nachfolger in der Brauerei und ebenfalls Bier-Sommelier ist Philippe Burkhalter, Aktivspieler im «Drü» und Sohn des bei Goldstern nicht ganz unbekannten «Röfe». Wir sagen oft, sicher nicht zu Unrecht: Goldstern ist eine Familie!

Stichwort Familie: Fussball und Goldstern waren wohl bei dir zu Hause prägend.
Allerdings! Ich erinnere mich gut an unsere Waschküche; sie war dauernd voll mit blauen Goldstern-Shirts, -Hosen und -Stulpen. Beide Kinder – Paul und Lisa – sind beim FC Goldstern gross geworden. Paul wirkt heute als Spielertrainer beim 2B, Lisa hat viel zum Aufbau des Damenteams beigetragen und lange selbst gespielt. Heute ist sie Trainerin des Frauenteams von Goldstern, das in einer Gruppierung zusammen mit Länggasse spielt. Goldstern hat den Rhythmus unseres Lebens als Familie stark bestimmt: Trainings, die Spiele, Taxi-Dienste – und eben die Waschküche…

Und warum hörst du jetzt auf?
Man muss auch schöne Dinge loslassen können. Vor allem, wenn die Jungen so weit sind, die Dinge zu übernehmen – siehe zum Beispiel Lars Schneider im Vorstand. Da braucht es die «Silberrücken» nicht mehr, die können zum Rückzug blasen, 25 Jahre sind ja wirklich genug. Doch es war eine gute Zeit, für mich selbst, aber auch für meine und viele andere Kinder: Sie haben gelernt, sich in Teams einzufügen und Verantwortung zu übernehmen. Goldstern war wohl für uns alle ein Stück Lebensschule.

Interview: Jens Lundsgaard-Hansen

Danke!
Im Namen des ganzen Vereins möchte ich Pierre Dubler und Severin Keller herzlich danken! Sie haben lange im Team Sponsoring & Marketing mitgearbeitet und ziehen sich nun zurück. Engagierte Menschen wie sie halten den FC Goldstern am Leben!

Reto Büchli, Präsident

«Ein gutes Netzwerk bringt uns zum Erfolg»

Isolierungen und Brandschutz – das ist der Kern des Geschäfts von Silvano Del Monte und Sami Tishuku. Ihre Firma SISA Isolierungen GmbH gehört neu zu den Sponsoren des FCG.

Wer den beiden gegenüber sitzt, merkt schnell: Da sind zwei gute Kollegen am Werk, unkomplizierte Praktiker. Drei weitere Personen arbeiten in ihrem Betrieb mit.

Breit und komplex

Was vielleicht einfach tönt – Isolierungen und Brandschutz – ist bei näherem Zuhören breit und komplex. Es geht um die Isolation von Leitungen, Rohren und Schächten, bei Heizungen, Lüftungen, Wasser. Also um Kälte und Wärme. Auch verschiedenste Lösungen im Brandschutz kann die Firma anbieten. «Unsere Auftraggeber sind meistens Architekten, Sanitäre und Heizungsinstallateure, die uns für die Isolationen oder den Brandschutz beiziehen», erklärt Sami Tishuku. Silvano Del Monte ergänzt: «Ein gutes Netzwerk bringt uns deshalb zum Erfolg, man muss reinrutschen in die Aufträge». Und dann gute Arbeit leisten.

Sami Tishuku (links, Bruder von FCG-Trainer Egzon) und Silvano Del Monte führen zusammen die Firma SISA Isolierungen in Rüfenacht. Seit dem GC-Match sind sie Sponsoren des FCG.

Persönlich	
Name:	Sami Tishuku
Beruf:	Bauisoleur (heute: Polybau), Geschäftsführer
Alter:	33
Wohnort:	Rüfenacht
Familie:	Verheiratet, zwei Kinder

Persönlich	
Name:	Silvano Del Monte
Beruf:	Detailhandelsfachmann; Geschäftsführer
Alter:	30
Wohnort:	Rüfenacht
Familie:	Verheiratet, zwei Kinder

Optimistisch in Zukunft

Klimawandel, weg von Öl und Gas, Rezession – könnte dies das Geschäft beeinträchtigen? Silvano Del Monte winkt ab. «Im Bau läuft es gut. Es gibt viele Umbauten, neue Heizungen werden installiert. Da ergeben sich wieder Aufträge für uns.» Die Auslastung sei gut, findet auch Sami Tishuku. Natürlich hoffen die beiden auf eine gewisse Expansion, bis zu 15 Leute im Team, das könnte noch gehen. «Aber wir wollen familiär bleiben, Hierarchien und Organigramme passen nicht zu uns», sagt Silvano Del Monte.

Passionierte Fussballer

Bleibt die Frage: Warum ein Sponsoring beim FC Goldstern? Beide Geschäftsführer waren aktive Fussballer. Mittlerweile stehen sie als Senioren auf dem «Bitz». Der eine (Silvano) beim FC Worb, der andere (Sami) beim FC Prishtina, vorher ebenfalls beim FC Worb. Schon länger hätten sie mit dem FC Goldstern über ein Sponsoring diskutiert, sagt Silvano Del Monte. «Der Kick für uns war dann aber, als der FC Goldstern im Cup die Grasshoppers zugelost erhielt. Da wollten wir unbedingt dabei sein!»

Jens Lundsgaard-Hansen

Ihre Ansprechpartner beim FC Goldstern

Michael Scheurer
Leiter Verkaufssupport Bern-Ost
T 031 938 38 90
michael.scheurer@mobiliar.ch

Rolf Burkhalter
Versicherungsberater Bern-West
T 031 998 52 62
rolf.burkhalter@mobiliar.ch

Generalagentur Bern-Ost
Beat Klossner
mobiliar.ch/bern-ost

Generalagentur Bern-West
Steven Geissbühler
mobiliar.ch/bern-west

die Mobiliar

1246993

«Jetzt will ich wachsen und meinen Kundenstamm ausbauen»

Schönheit und Hygiene, das ist die Kurzformel für das «Business» von Leyla Brand. Ihre Firma in Bern heisst denn auch «Beauty by Leyla». Sie zählt neu zu den Sponsoren des FC Goldstern.

Ganz so einfach ist es natürlich nicht, was Leyla Brand tut. Es geht um «dauerhafte Haarentfernung mit Diodenlaser», also darum, lästige Körperhaare an unerwünschter Stelle durch mehrere Behandlungen mit Lasertechnologie für immer zu entfernen. Viele Körperteile kommen dafür in Frage, z.B. Arme und Beine, Rücken, Bauch oder Brust, und zwar bei Frauen und Männern.

Auch im Fussball und Sport
Doch ist das auch etwas für Fussballerinnen und Fussballer? Leyla Brand meint: «Durchaus, ganz generell im Sport. Denn für die Hygiene und bei Verletzungen wird damit vieles einfacher». Dies ist mit ein Grund dafür, dass Leyla Brand als Sponsorin beim FC Goldstern einsteigt. Der andere Grund heisst Hakan Brand, ihr Mann, der vor einigen Jahren auch beim FC Goldstern gekickt hat. Also ist Leyla eine fussballverrückte Gattin? «Mmm, nicht wirklich. Was den Fussball betrifft, kann ich noch viel lernen.»

Ziel Expansion
Geschäftlich hat Leyla Brand klare Ziele: «Jetzt will ich wachsen und meinen Kundenstamm ausbauen.» Seit drei Jahren ist sie am Loryplatz in Bern tätig. Vorher lag ihr Geschäft etwas schlecht zugänglich hinter einem Coiffeursalon, seit August liegt ihr Schaufenster nun direkt an der Strasse. Später sollen auch noch die «klassische» Kosmetik bzw. Gesichtspflege für Damen und Herren Teil ihres Angebots werden.

Kosmetik ist ihr Beruf und ihre Leidenschaft – nun will Leyla Brand ihren Kundenstamm erweitern.

Familie und Beruf
Doch bei der beruflichen Expansion geht ja ohnehin nicht alles gleichzeitig und sofort. Leyla Brand kann sich organisieren, ihre letzte Anstellung hatte sie bei den SBB in der Disposition. Organisation

Persönlich	
Name:	Leyla Brand
Beruf:	Kosmetikerin
Alter:	38
Wohnort:	Neuendorf (SO)
Familie:	Verheiratet, zwei Kinder

braucht es tatsächlich auch, um die Familie und die nun selbständige Tätigkeit unter einen Hut zu bringen. Leyla Brand hat eine 14-jährige Tochter und einen 1-jährigen Sohn. Die regulären Öffnungszeiten des Geschäfts in Bern sind aktuell von 13 bis 18 Uhr. «Möchte jemand einen Termin am Vormittag, so funktioniert das aber auch». Denn ihr Mann – er ist selbständiger Sanitärinstallateur – kann einspringen, um den kleinen Buben zu hüten, wenn Leyla Brand Behandlungstermine hat. Ansonsten ist der Kleine oft bei ihr im Geschäft und hilft z.B. beim Telefonieren 😊.

Jens Lundsgaard-Hansen

Beauty by Leyla

Permanente Haarentfernung

Mittels medizinisch zertifiziertem Diodenlaser

Öffnungszeiten
Mo – Fr 13.00 – 18.00 Uhr

Beratungstermine auf Anfrage:
076 760 43 73

Beauty by Leyla
Könizstrasse 5 (beim Loryplatz)
3008 Bern

variumBAUAG

Kundenmaurerarbeiten
Plattenarbeiten
Schimmel- und
Asbestsanierungen
Dammweg 41
3013 Bern
031 333 07 07
www.variumbau.ch

Neuer Sportplatz – gibt es noch Hoffnung?

Der Sommer und die Fussballsaison liegen hinter uns. Mit dem Cup-Spiel gegen die Grasshoppers aus der obersten Liga hat der FC Goldstern (FCG) am 18. September Geschichte geschrieben. Vor über 2'500 Zuschauerinnen und Zuschauern in Bremgarten haben Goldsterne gespielt, die zum grössten Teil seit ihrer Kindheit für diesen Club gekickt haben. Die (aus der ganzen Welt zugekauften) Profis aus Zürich haben am Schluss zwar gewonnen, doch sie haben sich die Zähne ausgebissen. Es war ein Fussballfest und Höhepunkt für die ganze Region, perfekt organisiert von den vielen engagierten Helferinnen und Helfern des FCG.

Immer noch zu wenig Platz

Geblieben sind die Schwierigkeiten des FC Goldstern mit der Infrastruktur. Wer Fussball spielen und Hunderte von Juniorinnen und Junioren betreuen will, braucht dafür Fussballplätze. Dort hat der FC Goldstern – wie viele andere Vereine – eine Lücke. Die Ereignisse rund um diese Frage sind kein Höhe-, sondern eher ein Tiefpunkt der regionalen Zusammenarbeit.

Zur Erinnerung: Die verheissungsvolle Idee «Sportplatz Löhracher» war Teil des Richtplans der Regionalkonferenz Bern-Mittelland. Sie wurde von den kantonalen Behörden und den Gemeinden Wohlen, Meikirch, Bremgarten und Kirchlindach getragen – bis der Gemeinderat von Kirchlindach plötzlich eine Kehrtwende vollzog, Beschwerde erhob und das (eigene) Projekt zu Fall brachte. Nach sechs Jahren gemeinsamer Planung und Evaluation von über 20 möglichen Standorten. Die Gegnerschaft kritisierte – ohne nähere Kenntnisse der Projektideen des FC Goldstern und ohne je das Gespräch gesucht zu haben – den Verlust von Landwirtschaftsland und weckte Ängste vor Tribünen und mehreren Kunstrasenfeldern im Grünen. So weit, so schlecht. Die Berner Zeitung hielt am 10. Oktober rückblickend fest: «Keine gute Figur machte der Gemeinderat mit seinem Slalomkurs zu einem möglichen neuen Fussballplatz in Herrenschwanden.»

Der 2. Lauf des Slalom

Natürlich packte die Politik das Ganze in Watte und sicherte dem FC Goldstern Sympathie und Unterstützung zu. Das Gleiche tat die Gegnerschaft, die sich auf verschiedenen Kanälen geäussert hatte. Vorhang auf also für die nächste Szene in diesem Theater. Es besteht nämlich noch ein anderes raumplanerisches Gefäss für ein Sportplatz-Projekt: der «Regionale Richtplan Sportanlagen». Dieser war bis Ende August in Vernehmlassung. Die Gemeinden hatten dabei die Gelegenheit, neue Standorte für Sportanlagen einzugeben. Der Gemeinderat Kirchlindach forderte den FC Goldstern mit Schreiben vom 22. Juli denn auch auf, Ideen und Anliegen in diesem Zusammenhang einzugeben. Was der FC Goldstern am 15. August auch tat und den Raum westlich des Schulhauses Herrenschwanden als neuen Standort für eine Sportanlage vorschlug. Worauf der Gemeinderat von Kirchlindach den 2. Lauf des Slaloms in Angriff nahm. Am 19. August meldete er dem FC Goldstern zurück, er werde keinen neuen Standort eingeben, das sei nicht der Zweck seiner Aufforderung an den FCG gewesen. Sondern, wie mit Schreiben vom 29. September im Nachhinein präzisiert: «Inputs, Ideen und Anregungen zum Thema Alternativstandort zu sammeln, um dann zu einem späteren Zeitpunkt einen solchen raumplanerisch entwickeln

zu können.» Projekte seien, so der Gemeinderat, sorgfältig und unter Einbezug der Bevölkerung zu entwickeln. Nun verwies der Gemeinderat nicht mehr auf den Richtplan Sportanlagen, sondern das «Raumplanerische Entwicklungskonzept REK» der Gemeinde Kirchlindach. Damit könnten, so der Gemeinderat, die raumplanerischen Weichen für verschiedene Planungen (nicht nur, aber auch einer Sportstätte) für die nächsten 20 Jahre gestellt werden.

Der Gemeinderat hat in seinem Slalom das Ziel erneut verpasst. Zwei Mal hätte er Gelegenheit gehabt, eine Projektidee einzugeben (Löhracher im Richtplan Regionalkonferenz Bern-Mittelland, alternativer Standort im regionalen Richtplan Sportanlagen). Doch das wollte er offensichtlich gar nie und spricht jetzt lieber vom REK der Gemeinde mit einem Planungshorizont von 20 Jahren. Wohl kaum ein sehr wirkungsvoller Weg, um Probleme zu lösen, die jetzt unter den Nägeln brennen. Support und Hilfe von all jenen, die das in Aussicht gestellt haben? Nicht in Sicht.

Was bleibt zurück?

Zurück bleibt beim FC Goldstern und vielen Bürgerinnen und Bürgern aus den vier Gemeinden unserer Region ein bitterer Nachgeschmack. Der «versenkte» Sportplatz ist das eine, das weh tut. Das andere sind zwei Aspekte in der Argumentation dagegen. Der erste Aspekt: Die Mitwirkung und der Einbezug der Bevölkerung. Dazu wäre der FC Goldstern ja sofort bereit! Mit dem Löhracher war man ja sogar

Bälle, Überzieher, Hütchen – all das braucht es fürs Training.
Noch fast wichtiger: genügend Platz zum Spielen, sprich: ein Fussballfeld.

auf dem besten Weg dazu: Zuerst als möglicher Standort in die Raumplanung aufnehmen, dann ein Vorprojekt ausarbeiten, um das sich die Diskussionen und die Mitwirkung drehen könnten. Abwarten mit Präsentation der Idee und Diskussion, das war auch das Signal der Gemeinde Kirchlindach an den FC Goldstern. Man kann in der Tat erst ernsthaft diskutieren, wenn die Umrisse einer Sportanlage sichtbar sind – das ist bei einem Haus oder einer Fabrikanlage nicht anders. Dies bedingt zumindest ein Vorprojekt. Ein Vorprojekt eben, das es beim Löhracher noch gar nicht gab – der Gemeinderat hat mit seiner plötzlichen Kehrtwende und seiner Beschwerde jede weitere Entwicklung der Projektidee und jede Diskussion dazu vorzeitig abgewürgt.

Der zweite Aspekt: die Ängste, die beim Sportplatz Löhracher in Bezug auf die Umwelt geweckt wurden. Natürlich: Ein Sportplatz ist (wie jeder andere Bau) ein Eingriff in die Natur. Doch Tribünen und mehrere (statt nur ein) Kunstrasenfeld haben nie in den Köpfen des FC Goldstern herumgegeistert. Hingegen Solaranlagen und eine Wasserrückgewinnung. Und die Idee, beim neuen Sportplatz die Heizzentrale für Holzschnitzel und Fernwärme für die Halensiedlung in Herrenschwanden anzusiedeln, diese beiden Projekte also zu verknüpfen. Die Gespräche dazu mit den Fachleuten der Firma «a-Energie», welche eine ähnliche Anlage beim Viehschauplatz in Uettligen bereits verwirklicht haben, waren im Gang. Vielleicht wäre daraus ein ökologisches Vorzeigeprojekt entstanden – wäre es nicht vorzeitig zu Fall gebracht worden.

Wenn wir uns dem Ende des laufenden Jahres nähern, müssen wir feststellen: Das Problem der fehlenden Sportstätten ist geblieben, auch erste Schritte für eine Lösung sind nicht in Sicht, die Idee Löhracher wurde mit «Hüftschüssen» aus Kirchlindach zu Fall gebracht. Geblieben ist aber auch der Wille des FC Goldstern, ein gutes und vorbildliches Projekt zu entwickeln. Nun braucht es noch Gemeinden, Politikerinnen und Politiker, Bürgerinnen und Bürger, die ihre Ankündigungen wahrmachen und den Sport und die Jugendarbeit in ihrer Region unterstützen wollen.

Vorstand FC Goldstern

In ganzer Schweiz

jlh. Zu wenig Fussball- und Trainingsplätze – ein Problem in der ganzen Schweiz. Betroffen sind vor allem die Kinder; rund 8'000 stehen bereits auf Wartelisten und können im lokalen Fussballverein nicht mehr mitmachen. Der Schweizerische Fussballverband rät: mehr Kunstrasen, die sich besser ausnutzen lassen. Und: «Die Vereine müssten geschult werden, damit sie ihren Wunsch nach mehr Trainingsplätzen in den Gemeinden besser vertreten können.» (Bericht SRF, Schweiz aktuell, 8.11.2022). Der FC Goldstern liegt mit seinem Anliegen wohl doch nicht völlig daneben…

Im «Winterschlaf»? Nicht ganz, und der Frühling kommt bald!

jlh. Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Es war für den FC Goldstern geprägt von zahlreichen Events – allen voran das Cup-Spiel gegen GC – und einigen Neuerungen, wie z.B. die neue Führung der Buvette durch Sarah Pulver oder die Betreuung der Events durch Konstantin Puritscher. In den kommenden Wochen und Monaten wird es nun auch rund um die Goldstern-Events etwas ruhiger.

Aber danach geht es wieder richtig los. Werfen wir einen ersten Blick nach vorne:

- Die Buvette verfällt bis im Februar in einen «Winterschlaf» (unterbrochen von einigen Wach-Phasen); danach sind die Türen wieder offen und es wird Neuerungen und Überraschungen geben.
- Bereits geplant sind zwei Anlässe für die Donatoren und Sponsoren, und zwar am Samstag, 4. März (15.30 Waldruhe), und 20. Mai 2023 (17.00 Buvette). Stichworte: Raclette, Apéro, Spiele des «Eis», Austausch und gemütliches Zusammensein.
  Anmeldung bis zwei Wochen vorher: events@fcgoldstern oder 076 530 07 36. Unter uns gesagt: Donator/in des FC Goldstern zu sein ist eine gute Sache!

Kleiderbörse «plus» 27. Januar 2023
Fussballschuhe, Shirts, Hosen, Stulpen – alles ist bei den Kindern schnell einmal wieder zu klein. Doch andere könnten die Dinge vielleicht noch tragen.
Deshalb: **Kleiderbörse des FC Goldstern am 27. Januar 2023, ab 16.00 Uhr, bei der Buvette.** Im Keller einmotten oder gar wegwerfen soll nicht sein!

Wie funktioniert das? Bitte bringt Eure zu kleinen (aber sauberen) Kleider und Fussballschuhe ins Training oder am Freitag, 27. Januar, direkt zur Börse des FC Goldstern. Und sucht Euch grössere Schuhe und Kleider, die passen würden. Das Ganze kostet nichts: Man gibt seine Kleider gratis ab, kann aber auch gratis etwas Passendes mitnehmen. Die Schuhe und Kleider werden in den Garderoben ausgelegt sein, um alles in Ruhe anzuschauen!

Haben wir nicht von Kleiderbörse «**plus**» gesprochen? Doch, es gibt auch Punsch und Glühwein und soll so richtig gemütlich werden rund um die Buvette! Bis bald!

mbt beton technik

Postgasse 8
3042 Ortschwaben
031 828 20 20
www.mbt.ch / info@mbt.ch

… für ganzheitliche Lösungen rund um den Beton!

- Betoninstandsetzung
- Bohren und Trennen von Beton
- Bauwerksverstärkungen (CFK-Lamellen)
- Abdichtungen / Sanierverputze
- Balkon- und Terrassenbeschichtungen
- Umbauarbeiten

Ein verrücktes Fussballjahr geht zu Ende

Die Vorbereitung für die neue Saison begann am 26. Juli. Da noch viele Spieler in den Ferien waren, hatten wir nicht mehr als 12 Spieler im Training. Auch für die Vorbereitungsspiele mussten wir uns auf Spieler aus der zweiten Mannschaft und der U23 verlassen. Leider konnten wir keines der Vorbereitungsspiele gewinnen. Gegen den FC Bern spielten wir 3:3, gegen den FC Oberdiessbach verloren wir mir 3:2 und gegen den Absteiger aus der 2. Liga, den FC Langnau, verloren wir 6:3.

Die Resultate zeigten uns, woran wir vor dem Meisterschaftsbeginn noch arbeiten mussten. Zwei Wochen vor Meisterschaftsbeginn waren wir vollständig im Training und konnten noch das eine oder andere aus den Vorbereitungsspielen verbessern.

Zusammensitzen, analysieren und diskutieren – auch das ist wichtig.

Berner Cup: frühes Aus

Die erste Berner Cup Runde spielten wir bei uns zu Hause. Gegner war FC Bern a, der Absteiger aus der 2. Liga. Als Titelverteidiger starteten wir sehr gut in die Partie und gingen schon nach 16 Sekunden mit 1:0 in Führung. Wir spielten vor unseren Zuschauerinnen und Zuschauern ein sehr gutes Spiel und gewannen hochverdient mit 4:2.

Die nächste Runde wurde vor der Partie gegen den FC Bern ausgelost, unser Gegner war der Aufsteiger SV Sumiswald. Wir mussten am Dienstagabend nach Sumiswald fahren und um 20.00 Uhr die nächste Berner Cup Runde spielen. Sumiswald ging früh in Führung, danach spielten wir auf einem sehr schlechten Rasenplatz auf ein Tor. Wir suchten das 1:1, in der 33. Minute erzielte Landolt das Tor dann auch.

Nach der Pause wollten wir das Spiel für uns entscheiden und waren offensiv sehr präsent. Leider verloren wir viele Zweikämpfe, und so stand es nach 90 Minuten 1:1. Dies bedeutete Elfmeterschiessen. Das Glück war dieses Mal nicht auf unserer Seite. Der SV Sumiswald gewann im Elfmeterschiessen mit 6:5. Für uns bedeutete das: Titelverteidigung im Berner Cup gescheitert. Fokus auf die Meisterschaft.

Alles ist wohl geordnet bereit in der Garderobe – es

Zäher Start in Meisterschaft
Endlich beginnt die Meisterschaft. Das erste Spiel ist meistens wegweisend. Wir spielten gegen den SC Thörishaus am Dienstagabend bei uns zuhause. Für uns war klar, drei Punkte müssen her, ohne Wenn und Aber. Der SC Thörishaus hatte sich gut auf uns vorbereitet, sie standen hinten sehr gut und verteidigten mit zehn Mann im eigenen 16er. Wir machten ein gutes Spiel und versuchten das 1:0 zu erzielen. Leider gelang uns dies trotz sehr vieler Chancen nicht, und nach 90 Minuten stand es immer noch 0:0. Also nur ein Punkt im ersten Spiel.

Das zweite Spiel war ein schwieriges Auswärtsspiel und zugleich auch das Derby gegen den SC Wohlensee. Mit einer sehr guten Mannschaftsleistung holten wir die ersten drei Punkte der neuen Saison. Auch das dritte Spiel war wieder ein Auswärtsspiel, gegen den FC Bolligen. Auch in diesem Spiel gerieten wir aber in Rückstand. In der 96. Minute konnte Plattner den Ausgleich zum 1:1 erzielen.

kann losgehen.

Egzon Tishuku erläutert die Taktik in der Garderobe.

Jetzt geht es aufwärts
Im nächsten Spiel musste eine Reaktion kommen. Wir spielten zuhause gegen den FC Weissenstein. Nach 45 Minuten stand es 1:2 für den FC Weissenstein, in der zweiten Halbzeit drehten wir jedoch dermassen auf, dass es nach 90 Minuten 8:3 für uns stand. Das war mal eine Halbzeit! Die nächsten zwei Spielen konnten wir für uns entscheiden und sechs weitere Punkte holen. Das Spiel gegen den SC Worb konnten wir dann leider nicht gewinnen, auf einem sehr schlechten Kunstrasenplatz ging der SC Worb als Sieger vom Feld. Dies war unsere erste Niederlage in dieser Saison. Die nächsten drei Spiele waren wieder gut: gegen FC Breitenrain 4:0, gegen FC Schwarzenburg 5:0 und gegen SV Slavonija 4:0. Wir konnten die drei Spiele also mit einem Torverhältnis von 13:0 für uns entscheiden.

Das letzte Meisterschaftsspiel gegen SCI Esperia spielten wir in Bremgarten, weil der Platz im Murifeld nicht spielbar war. In dieser Partie bei strömendem Regen gingen wir sehr früh in Führung, leider wurde Esperia nach dem Tor besser und versuchte mitzuspielen. Nach 90 Minuten stand es 2:2. Nach diesem Spiel endete das Fussballjahr 2022.

EIS GA SCHNAPPÄ

NACH EM SCHUTTE

FELSENAU
alkoholfrei

Landi
Wohlensee

wohlen@landiwohlensee.ch
Tel. 031 829 04 34

Hauptstrasse 19, 3033 Wohlen

* Haus & Garten, Do-it-yourself
* Kleintierfutter + -zubehör
* Früchte & Gemüse
* Lebensmittel
* Getränke – Markt
* Postagentur
* Heizöl & Tankstelle

Lebensmittel persönlich und nah
Prima

uettligen@landiwohlensee.ch
Tel. 031 829 02 54

Säriswilstrasse 13, 3043 Uettligen

* Haus & Garten, Do-it-yourself
* Kleintierfutter + -zubehör
* Getränke - Markt
* Heizöl & Tankstelle
* Autowaschanlage & Staubsauger

Fokus Meisterschaft
Nun gilt es, in der Rückrunde den Fokus auf die Meisterschaft zu setzen. Mit sechs Punkten Rückstand müssen wir einiges nachholen. Unser Ziel für die Saison ist weiterhin der Aufstieg in die 2. Liga. Diese Meisterschaft wollen wir holen, gemeinsam mit allen Spielern, Vereinsfunktionären und unseren Fans! Wir freuen uns auf die Rückrunde, wenn es wieder heisst: «go, fight, win»!

Wir freuen uns aber auch auf die fussballfreie Zeit, die jetzt auf uns zukommt. Nochmals vielen Dank an alle Zuschauer/innen für euren Support!

Alle stehen zusammen – so kommt das Team zum Erfolg!

Egzon Tishuku
Trainer 1. Mannschaft

Grosse Erfolge im 2022
Wir durften im Jahr 2022 grosse Erfolge feiern: Sieger im Berner Cup, eine Runde weiter im Schweizer Cup; zweite Runde im Schweizer Cup gegen die Profis von GC aus der obersten Spielklasse, mit nur 0:3 verloren. Ein Spiel in Bremgarten mit Tribünen und über 2'500 Zuschauerinnen und Zuschauern. Von so einem Fussballjahr können die meisten Spieler in der Region nur träumen; wir konnten es mit dem FC Goldstern erleben (s. separaten Bericht zum Cup-Spiel).

Die Goldstern-Fankurve im Cup-Spiel gegen GC – kaum zu glauben…!

Eine historische Leistung des FC Goldstern

3. Liga-Team gegen die Grasshoppers Zürich aus der Super League: Das war die Affiche in der Runde des Schweizer Cups vom 17. September, auf dem Sportplatz in Bremgarten. Der FC Goldstern hat spielerisch, aber auch organisatorisch, Historisches geleistet.

Vor dem Cup-Spiel gegen GC am 17. September in Bremgarten hatte jede(r) seine Strategien, Erwartungen und Befürchtungen. «Ein Stängeli verhindern», hiess es. Oder «wenigstens ein Tor machen». Trainer Egzon Tishuku hingegen meinte, augenzwinkernd: «Mir gwinne 3:0. Nei, 3:1, eine mache sie!».

Inzwischen wissen wir alle, wie es ausgegangen ist. Wir haben ein grossartiges, ja sogar historisches Spiel unseres «Eis» gesehen: Pausenstand gegen die Grasshoppers aus Zürich 0:0, Schlussstand 0:3. Das Team von Trainer Giorgio Contini, so das Urteil der Berner Zeitung BZ, «tat sich bis zu Beginn der zweiten Halbzeit schwer», der Aussenseiter zeigte sich «im Spiel der Saison von seiner besten Seite». Tatsächlich: Die Jungs von GC bissen sich auf dem für ihre Verhältnisse kleinen Feld die Zähne aus, schossen daneben, darüber, blieben hängen und waren mit ihren Zuspielen oft unpräzis. Oder scheiterten an Goldstern-Goalie Lionel Kocher, der sich in diesem Spiel des Lebens als wahrer Zauberer entpuppte.

Doch die Goldsterne beschäftigten die Favoriten aus Zürich nicht nur in der Defensive. Auch vor dem Tor der Grasshoppers wusste Goldstern zu glänzen; bei zwei Chancen von Nick Landolt fehlten nur Zentimeter, Goldstern war dem erhofften Tor nahe. Aber schliesslich kam es, wie es wohl kommen musste: Die Tore

FC Goldstern

Startaufstellung: 4-3-3 offensiv

Ersatzbank

22	Lasse Lundsgaard
17	Raphael De Gottardi →
26	Lars Emch
19	Gian Lang
11	Remo Bühler →
23	Luca Pedrazzoli →
4	Franco Hirsbrunner
3	Noé Trachsel →
34	Marco Isenschmid →

Trainer: **Egzon Tishuku**

Der FC Goldstern und Trainer Egzon Tishuku versteckten sich keineswegs, sondern gingen mit einer offensiven Aufstellung ins Spiel.
(Grafik: www.transfermarkt.ch)

Grasshopper Club Zürich

Startaufstellung: 3-4-1-2

Ersatzbank

93	Laurent Seji
14	Tomás Ribeiro
4	Lei Li ➔
40	Hayao Kawabe ➔
7	Tsiy William Ndenge ➔
31	Dominik Schmid
20	Noah Blasucci ➔ ⚽
8	Giotto Morandi
9	Shkelqim Demhasaj ➔ ⚽

Trainer: Giorgio Contini

Die Grasshoppers aus Zürich traten keineswegs mit einem «B-Team» an, sondern schickten ihre bewährten Profis aufs Feld. (Grafik: www.transfermarkt.ch)

gelangen halt doch den Grasshoppers, wenn auch nur drei. Nach ihrem ersten Treffer in der 56. Minute war die Erleichterung bei Torschütze Petar Pusic riesig: Er drosch den Ball weit und hoch ins Maisfeld neben dem Sporti hinaus! Die weiteren Treffer gelangen Shkelqim Demhasaj in der 65. und Noah Blasucci in der 80. Minute. Beide Teams nahmen die maximal

Gute Vorbereitung ist fast alles: Pesche macht alles sauber vorher – danke!

Das Spiel wogt hin und her; GC ist der Verzweiflung nahe, bis dann in der 2. Halbzeit den Profi-Spielern aus Zürich doch noch drei Tore gelingen.

zulässigen fünf Auswechslungen vor. Das Spiel stand unter der Leitung von Nico Gianforte. Die meisten Fotos für das Freekick hat Norbert Puritscher aus Bremgarten gemacht.

Jens Lundsgaard-Hansen

Die Fankurve des FC Goldstern ist bereit… während Spieler und Trainer den Platz sondieren und die gute Stimmung aufsaugen!

Nun ist es so weit: «Einzug der Gladiatoren», angeführt von Präsident Reto Büchli und «Mastermind» Mario Stalder (mit Knopf im Ohr).

Ausgelassene Stimmung nach dem Spiel – und immer wieder Selfies…

Jetzt geht's los – Handshake, und die Kids verlassen den Rasen.

Torhüter Lionel Kocher zeigte eine erstklassige Partie – kein Wunder, wollte ihn das Fernsehen im Interview!

Ein Selfie mit einem der Goldstern-Stars (dem macht das auch Spass!).

«Ende gut, alles gut». Auch wenn es kein Sieg war, dieses grossartige Spiel und Ereignis darf das «Eis» ausgelassen feiern!

Rund ums Spiel

jlh. An der Organisation des Events waren viele Goldsterne beteiligt. Natürlich Präsident Reto Büchli sowie die Vorstandsmitglieder Mario Stalder (Administration) und Konstantin Puritscher (Events). Die weiteren Mitglieder des OK waren: Philipp Burkhalter (Gastronomie), Mänu Perrelet (Helferkoordination), Gilles Wüthrich (Sponsoring), Peter Scheidegger (Sportanlage) und für diverse Aufgaben: Lars Schneider, Paul Dubler, Norbert Puritscher. Ihnen und allen weiteren Helferinnen und Helfern (es waren Dutzende!) ein **riesiges Dankeschön! Die Solidarität in der Goldstern-Familie war beeindruckend!**

Die Organisation des Spiels gegen GC war tatsächlich auch eine echte Herausforderung.

Angefangen bei der **Sicherheit**… Das Konzept dafür erstellte der FC Goldstern selbst, mit Unterstützung des Sicherheitsdiensts von GC und dem Schweizerischen Fussballverband (SFV). Die Berner Kantonspolizei, die am Spiel diskret mit mehreren Patrouillen präsent war, hat das Konzept vor Ort überprüft und für gut befunden. Die wichtigsten Punkte des Konzepts: Bildung eines abgetrennten Gästesektors, inklusive WC und Verpflegung; direkter und von der Polizei eskortierter Transport der GC-Fans mit Gelenkbussen von Bern Mobil ab Bahnhof Wankdorf zum Sportplatz in Bremgarten. Der private Sicherheitsdienst «Taktvoll» war vor allem bei den Eingangskontrollen aktiv. Die Kommunikation lief über Headsets. Mario Stalder lachend: «Ich fühlte mich schon sehr wichtig mit dem Knopf im Ohr!»

Als nicht ganz ohne gelten üblicherweise auch die **GC-Fans**. Doch diese haben sich vorbildlich verhalten; kleinere Zwischenfälle (grössere gab es keine) haben sie gleich selbst unter sich geregelt. Der «Capo» der GC-Fans hat sich am Schluss bei Mario Stalder für die sehr gute Organisation bedankt und sich über den Fanblock des FC Goldstern gewundert: «Händ ihr bi jedem Spiel so ä riesigi Fänkurve? Das isch ja dä Wahnsinn!»

Ans Spiel kamen tatsächlich über 2500 Leute – mit **Hunger und Durst**. Die Gastronomie mit ihren etwa 30 Helferinnen und Helfern war gut gerüstet und hat an mehreren Ständen insgesamt 1'980 Liter Bier ausgeschenkt und 1'520 Würste verkauft. Nur unter uns gesagt: Beim Bier musste in der Brauerei Felsenau nochmals Nachschub geholt werden…

Ohne Gastronomie ginge gar nichts – viele bewährte Helferinnen und Helfer sorgten für Bier, Würste und gute Laune.

Das riesige Event und dessen **Finanzierung** beschäftigte natürlich auch den «Kassenwart» des FCG, Dani Meyer. Der Freudentag sollte ja nicht durch einen finanziellen Verlust getrübt werden. Der Fussballverband trägt keine Kosten, das Risiko liegt ganz bei den veranstaltenden Vereinen. Die Bilanz für den FC Goldstern: Die Einnahmen aus den Ticketverkäufen und der Gastronomie konnten die Gesamtausgaben nicht ganz decken. Dank Spenden und grosszügigen Sponsoren stehen unter dem Strich aber einige Hundert Franken Gewinn. Diese kommen der Juniorenabteilung zugute.

Ein gewagtes Experiment gelingt

Wie aufmerksame Leserinnen und Leser in der letzten Ausgabe des Freekicks erfahren konnten, habe ich angekündigt, dass sich etwas ändern müsse. Die 2. Mannschaft dümpelte in den letzten Jahren in der unteren Tabellenhälfte der 4. Liga herum, und die 3. Mannschaft stieg nach einem kurzen Ausflug in die 4. Liga letztlich knapp wieder ab. Das Potenzial in beiden Teams für eine solide 4. Liga Mannschaft, die oben mitspielt, wäre jedoch vorhanden. Genauso wie für eine starke 5. Liga Mannschaft, welche für die eine oder andere Überraschung sorgen könnte. Und wir wussten auch, dass sich die Jungs aus den beiden Teams untereinander sehr gut verstehen. Dies war unter anderem im Trainingslager schön zu sehen.

Diesen Gedankenspielen liessen wir im Sommer Taten folgen. Die beiden Teams wurden zur neuen 2. Mannschaft A (4. Liga) und B (5. Liga) zusammengelegt. In der Realität bedeute dies, dass die 2. Mannschaft zusammen trainiert. Aufgrund von Trainings- und Matchpräsenz sowie Leistungen etc. trainierten die Spieler jeweils in der entsprechenden Gruppe (A oder B). Am Donnerstag wurde entschieden, wer am Wochenende in welcher Formation antreten wird. Ein gewagtes Experiment, und doch scheint es bisher aufzugehen.

Nach etwas Anfangsschwierigkeiten (besonders in der 5. Liga) legten beide Teams spätestens Mitte der Rückrunde richtig los und bereiten dem Staff sehr viel Freude. Satte neun Siege in den letzten neun Spielen holten die beiden Mannschaften – Gratulation, Jungs! Nun gilt es, hart weiterzuarbeiten, damit wir im Frühling sowohl in der 4. wie auch der 5. Liga die vorderen Plätze angreifen können!

Paul Dubler

2B geht bald richtig ab

Letzte Saison wurde beschlossen, z'Zwöi und z'Drü zusammenzulegen. So trafen sich anfangs Saison viele neue und altbekannte Gesichter. Wir trainierten oft zusammen, manchmal auch das 2A und das 2B bei gewissen Übungen separat. Im ersten Pflichtspiel kam es zu einer knappen und ärgerlichen Heimniederlage gegen Heimberg, aber die Zuversicht, dass es eine gute Saison wird, blieb.

Dann Wyler auswärts beziehungsweise zurück in der Realität. Wenig Spieler im Aufgebot und ein motivierter und guter Gegner. Ein 9:0 im zweiten Spiel, das tat weh. Auch in Spiel drei und vier mussten wir unten durch. Aber dann konnten wir uns fassen und leiteten unsere Siegesserie ein. Die letzten vier Spiele gewannen wir alle und sind dank Kampf, Teamgeist (und etwas Hilfe vom 2A) seit 360 Minuten ungeschlagen und überwintern auf Rang 4, natürlich mit Blick nach oben. Jetzt wird in der Winterpause weiter trainiert, draussen und in der Turnhalle. Nach dem Trainingslager im März geht es dann Mitte April wieder los. Wir freuen uns. Zudem hoffen wir, dass Achi und Mänu ihre Verletzungen auskuriert haben. Auf eine gute Vorbereitung, Jungs!

Oliver Schmidt

Die Viertliga spielt oben mit

Nach einem Sieg im letzten Testspiel gegen den FC Ueberstorf (3. Liga) konnte die Vorrunde für die neu zusammengewürfelte Mannschaft in der 4. Liga beginnen. Das erste Spiel konnte dann auch überragend mit 7:1 gewonnen werden. Dank einem weiteren Sieg im nächsten Spiel ist der optimale Start Tatsache. Im nächsten Spiel zuhause gegen den FC Prishtina wurden dem 2A die Grenzen je-

Sie stehen im Scheinwerferlicht – doch das Experiment mit einer neu organisierten 2. Mannschaft (unter Einbezug der früheren 3. Mannschaft) scheint zu funktionieren.

doch aufgezeigt. Der Match ging 1:4 verloren, obwohl der Gegner ab der 25. Minute nur noch zu zehnt auf dem Platz stand. Nach einem knappen Sieg gegen den FC Stettlen gingen die nächsten beiden Spiele gegen den SC Holligen 94 und den FC Schönbühl ärgerlich verloren. Kommt nun die Krise? Denkste! Nach den Niederlagen folgt eine unglaubliche Siegesserie. Die nächsten fünf Spiele konnten wir ALLE gewinnen! Mit diesen Siegen konnte sich das Team in der Winterpause den guten vierten Platz sichern.

Mit diesem vierten Tabellenplatz konnte sich das 2A eine super Ausgangslage für die Rückrunde schaffen. In der Hinrunde gingen nur die Spiele gegen die ersten drei Teams verloren, welche auch anders hätten ausgehen können. Somit kann das 2A mit breiter Brust und einem Sack voller Selbstvertrauen als 4. Liga Top-Team in die Rückrunde starten.

Lukas Huwiler

Der Spass ist da, die Stimmung ist gut

Die U23 ist voll in der Meisterschaft drin, es läuft genauso, wie wir es uns vorstellen. Manchmal haben wir noch ein wenig Pech in den Spielen, doch es wird immer besser.

Hauptsache Spass
Die Mannschaft findet sich immer mehr und das Training macht enormen Spass. Denn hier geht es auch einzig und allein um den Spass. Vorne in der Tabelle mitzuspielen ist leider unmöglich. Zu viele Absenzen, zu viele Spieler sind oftmals angeschlagen oder verletzt. Praktisch jedes Spiel spielen wir mit anderen Spielern. Doch die Spieler holen das Maximum aus der Situation heraus.

Das Team gibt sich grosse Mühe in den Trainings und kann das Gelernte zum Teil auch gut in den Spielen umsetzen. Wir versuchen, die Intensität in den Trainings anzupassen, was zum Teil noch nicht so gelingt, wie wir das als Trainer gerne hätten.

Kader ist gross
Das U23 Kader ist sehr gross, was erfreulich ist für uns. Somit haben wir meist genug Spieler im Training, können trotz Absenzen immer ein Team stellen und andere Teams falls nötig zusätzlich mit Spielern unterstützen.

Leider hatten wir während eines grossen Teils unserer Vorrunde keinen Torwart (da unsere beiden verletzt sind/waren), doch dies tat der Stimmung im Team keinen Abbruch.

Blick in die Zukunft
Da wollen wir genauso weitermachen wie bis anhin. Die Spieler haben Spass in den Trainings, das ist das Wichtigste.

Schöni Zyt aune!

Jenni und Mätthu,
Trainer U23

Die U23 ist mit einem grossen Kader gut aufgestellt für die Trainings und Spiele.

Steiniger Weg mit Highlights

Voller Vorfreude sind wir mit einem verstärkten (Trainerinnen-)Team in die neue Saison gestartet. In den ersten Wochen mussten wir leider noch viele Ferienabwesenheiten verbuchen, was sich auch auf die Resultate auswirkte. Durch die Unterstützung der FC Bern Juniorinnen konnten wir jeweils mit einem soliden Team die ersten Meisterschaftsspiele bestreiten. Punkte holten wir leider nur selten.

Umso besser lief es im Berner Cup. Während wir in der ersten Runde unserer Favoritenrolle auswärts bei Besa Biel gerecht wurden, wartete in der zweiten Runde mit Oberburg bereits der oberklassige, amtierende Cupsieger. Bei Sturm und Hagel setzten wir uns mit einer kämpferischen Willensleistung im Penaltyschiessen durch. Die Freude war gross!

Nach dem Cup-Highlight fuhren wir ins Trainingslager nach Verbania, um uns für die zweite Hälfte der Vorrunde vorzubereiten. Dies zahlte sich in den nächsten Spielen bereits aus: Das Zusammenspiel wurde besser und wir schossen immer mehr Tore. Auch steigerte sich die Trainingsmoral, wir trainierten regelmässig mit bis zu 20 Spieler*innen!

Nach einigen engen Spielen und knappen Punktverlusten wartete zum Schluss das Duell gegen den FC Weissenstein. In einem nervenaufreibenden Spiel sicherten wir uns zum Vorrunden-Abschluss wichtige drei Punkte!

An diesem Erfolg wollen wir anknüpfen und nehmen den Elan mit in die Vorbereitung.

Wir wünschen der ganzen FCG-Familie eine schöne Winterpause und einen guten Start ins neue Jahr!

Lisi & Team

Die Freude war riesig – Qualifikation unserer Frauen im Cup für die nächste Runde!

Wir bauen um, modernisieren und verschönern deine Webseite.
admire.ch

Die starke Elf für gelungene Auftritte

admire
Strategy | Branding | Content

Was der Hausarzt nicht weiss…

Ein gutes Seniorenjahr neigt sich dem Ende zu. Nach dem 1. Rang im Sommer überwintern wir in der nächsthöheren Gruppe auf dem zweiten Platz – in Lauerstellung.

Spielerisch war die Runde ereignisreich. Aus hohen Höhen und tiefen Tiefen resultiert ein ausgeglichenes Torverhältnis von 24:24, vor allem aber mehr Glück als andere Gefühle.

Also freuen wir uns schon zünftig auf die Rückrunde, obwohl der Hausarzt immer hartnäckiger zur Vernunft mahnt und versucht, langwierige Wehwehchen als chronische Leiden zu diagnostizieren. Er weiss halt nicht, wie gut wir immer noch sind.

Balz

Herbst der Karriere, ja – aber es ist ein langer und goldener.

ELEKTRO ROLLIER SCHAEDELI

Elektro Rollier-Schaedeli AG
Olympiaweg 1 I 3042 Ortschwaben
Tel. 031 829 05 75 I Fax 031 829 16 41
info@rollier-schaedeli.ch I www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen I Sämtliche Reparaturen
Telematik I Zentralstaubsaugeranlagen I Elektrobiologie
Alarmanlagen I AEG-Verkauf und Service

Enormer Zuwachs an Spieler:innen im Jugendfussball

Koordination Nachwuchs- und Frauenfussball
Wir wachsen und wachsen und wachsen.

Elio Stani, Verantwortlicher Nachwuchs- und Frauenfussball

In der diesjährigen Vorrunde folgte eine Anmeldung auf die andere. Besonders im Jufu-Bereich haben wir einen enormen Zuwachs an Spieler:innen erhalten. Im Kifu-Bereich waren fast gleich viele Schnuppertrainingsanfragen von Mädchen wie von Knaben zu beobachten. Es sind die Ausbildner:innen, die unseren Kids die Freude am Fussball und die Lust an Trainings weitergeben. Vielen Dank für diesen unermüdlichen Einsatz.

Unsere Devise im Nachwuchs- und Frauenfussball ist klar: Die Ausbildung steht im Zentrum. Für Kinder und Jugendliche ist dies nicht immer nachvollziehbar, da sie Fussball spielen kommen, um Tore zu schiessen und Spiele zu gewinnen. Bei uns sollen jedoch möglichst alle Junior:innen auf jener Stufe spielen können, die sie in einem gesunden Masse fordert und in der sie möglichst optimal gefördert werden. So konnten wir beispielsweise in den Stufen der E- und D-Junior:innen jeweils in jeder Stärkeklasse ein Team melden und damit jedem Entwicklungsstand gerecht werden.

Bei den Stufen der F- und G- Junior:innen wurden etliche Turniere gespielt. Erfreulich ist, dass bei der F-Stufe nach anfänglichen Schwierigkeiten nun regelmässig zwei Teams an den Wochenenden an verschiedenen Turnieren gespielt haben.

Sportlich gab es bei unseren Ältesten unterschiedliche Bilanzen. Während unser Ca-Team den Ligaerhalt in der obersten Spielklasse schaffte, musste das Ba-Team diese leider nach der Vorrunde bereits wieder verlassen. Dem Team um Hauptausbildner Konstatin fehlte letztlich die nötige Konstanz, um in dieser höchsten Spielklasse bleiben zu können.

Das neu geformte Bb hat als Team zueinander gefunden und bereits positive Erfahrungen sammeln können. Das Cb setzte offensive Akzente, bekam aber zu viele Tore, um vorne mitmischen zu können. Wir setzen weiterhin auf eine grosse Breite in unserem Verein.

Der Nachwuchs trainiert bis Dezember noch fleissig weiter und geht anschliessend in die wohlverdienten Winterferien Allen wünsche ich gute Erholung und frohe Festtage in der fussballfreien Zeit!

Mädchen- und Frauenfussball
Der Mädchenfussball wird immer beliebter und erhält immer mehr Ansehen.

Jasmin Herren, Verantwortliche Mädchen- und Frauenfussball

Auch beim FC Goldstern spielen immer mehr Mädchen, was uns als Verein wahnsinnig freut. Besonders bei den Kleinen werden es immer mehr. Immer mehr Mädchen entdecken den Fussball für sich und entwickeln eine Leidenschaft dafür. Die Vorrunde ist nun für alle Mädchenmannschaften erfolgreich abgeschlossen; sie werden nun in die Wintersaison starten.

Ab Sommer möchten wir mit einer FF-19-Mannschaft bereits einen weiteren Schritt auf unserem Weg nehmen. Wir hoffen, dass wir noch einige Mädchen dazugewinnen können!

Jugend & Sport (J&S)
Ausbildner:in beim FC Goldstern – fühlst du dich angesprochen?

André Rieder, J&S Coach

Die Popularität des Frauenfussballs in der Schweiz wächst stetig, erfreulicherweise auch bei unserem Herzensverein FC Goldstern. Der weibliche Anteil (KiFu und JuFu) an den lizenzierten Spieler:innen liegt inzwischen bei rund 20%. Das entspricht ca. 60 Mädchen, welche entweder in einem von drei reinen Mädchenteams oder in gemischten KiFu-Teams spielen.

Auch neben dem Platz tut sich einiges. Immer mehr Frauen setzen sich in der (noch) Männerdomäne Fussball durch und behaupten sich erfolgreich als Ausbildnerinnen, so auch beim FC Goldstern. Sie alle haben eines gemeinsam: ihre Leidenschaft für das runde Leder und den Verein.

Der weibliche Anteil an den Ausbildner:innen beim FC Goldstern liegt inzwischen bei rund 17% und verläuft somit quasi parallel zur Entwicklung der Anzahl Spielerinnen. Es gibt aber keine Gründe, dass die Zahl der Ausbildnerinnen nicht weiter steigen könnte, denn es **benötigt nicht jede Ausbildnerin praktische Fussballerfahrung,** oft reichen schon die **Leidenschaft und der Wille,** um dem Vereinsumfeld etwas Gutes zu tun.

Fühlst du dich angesprochen, dann melde dich bei mir!

Ausbildung
Ausbildungsanlässe für die Ausbildner:innen finden nun regelmässig statt, und das «Coach the Coach» Projekt erlebte seinen Startschuss.

Davide Pedrazzoli, Verantwortlicher Ausbildung

Im Juli 2022 fand der Kick-off Event mit den Ausbildner:innen des FC Goldstern in Bremgarten statt. Es nahmen sage und schreibe beinahe 30 Ausbildner:innen teil. Sie zeigten das grosse Engagement und die Leidenschaft für den Fussball und speziell für den FC Goldstern… ein riesiges Lob und Dankeschön an alle! Nebst theoretischen Inputs fanden auch Diskussionen in Kleingruppen in Form eines «World Cafés» statt. Der Anlass wurde mit Bratwurst und Getränken abgerundet.

Bereits Ende Oktober 2022 fand der nächste Weiterbildungsevent statt. Die Ausbildner:innen erhielten zum Einstieg eine Kurztheorie über Weiterbildung und leiteten auf dem Platz dann in 3er Gruppen Übungen an, welche danach im Plenum mit Fokus auf das Coaching reflektiert worden sind.

Im August 2022 erfolgte auch der Startschuss mit dem Projekt «Coach the Coach». Immer mehr Ausbildner:innen sollen dabei regelmässig ein Feedback zu ihrer täglichen Arbeit auf dem Fussballplatz erhalten. Die ersten Coachings fanden statt und sind gemäss Feedback äusserst positiv erlebt worden. Ein grosses Lob gebührt den Ausbildner:innen für ihre Offenheit und Bereitschaft zur eigenen Reflexion und Weiterentwicklung.

«Zuerst habe ich schon gedacht: wie schade!»

Interview Lewin Blum, rechter Aussenverteidiger bei YB

Ein ganz junger, und ein «Eigengewächs» von YB: Lewin Blum setzt als rechter Aussenverteidiger gerne offensive Akzente. Freekick hat sich mit ihm über seinen Weg bei YB unterhalten.

Im Sommer 2021 hast du einen Profivertrag bei YB bis 2025 erhalten. Zugleich bist du zu Yverdon ausgeliehen worden, mit dem Ziel, Spielpraxis zu erhalten. War das nicht ein grosser Frust für dich?
Im ersten Moment habe ich schon gedacht: wie schade! Nun bist du bei YB, wirst aber gleich ausgeliehen. Ich habe überlegt: Hätte ich bei YB eine Chance, genügend Einsatzzeit zu erhalten? Oder wäre ich meistens auf der Bank? Wäre es besser, zuerst einen Schritt zurück zu machen und bei Yverdon viel Spielzeit zu bekommen? Dieser zweite Gedanke wurde dann Wirklichkeit.

War das rückblickend gesehen richtig so?
Der erste Moment war hart. Aber es war eindeutig richtig so. Ich würde es wieder genau gleich machen. Die intensive Spielpraxis auf diesem Niveau hat mir sehr viel gebracht.

Du spielst als rechter Aussenverteidiger. Da solltest du fast ein Wunder-Kind sein: defensiv sicher und hart, offensiv schnell und mutig, und erst noch ein «Flanken-Gott»! Wie siehst du dich selbst?
Hmm, nicht gerade als Wunder-Kind, aber schon etwa so, wie du das ansprichst. Als Aussenverteidiger musst du eine Balance finden zwischen Offensive und Defensive. Ich spiele gerne offensiv, ich möchte nach vorne attraktiven Fussball spielen. Im YB-Nachwuchs waren wir oft das stärkere Team, da war es leicht, offensiv zu sein. Auf Profi-Niveau muss ich jetzt darauf aufpassen, die Defensive nie zu vernachlässigen. Denn das ist ja schon die erste Aufgabe eines Aussenverteidigers. Ich denke, bis jetzt habe ich die Balance recht gut gefunden.

Persönlich	
Name:	Lewin Blum
Alter:	21
Familie:	Zwei jüngere Schwestern (18, 9 Jahre alt)
Wohnort:	Boll
Ausbildung:	Sport-KV beim VBS in Bern; Abschluss Sommer 2021
Fussball:	Junior beim FC Roggwil, YB-Selection-Team, ab U12 voll bei YB. Im Sommer 2021 Profivertrag YB bis 2025; eine Saison an Yverdon ausgeliehen, seit Anfang 2022 in 1. Mannschaft YB.

YB ist in der laufenden Saison auf dem Papier sicher das stärkste Team in der Schweiz. Aber es läuft noch nicht ganz alles rund, hat man von aussen den Eindruck. Wie sieht es von innen aus?
Sicher können wir uns noch steigern und verschiedene Dinge besser eintrainieren. Aber von innen sehe ich das Ganze doch positiv: Wir sind im Moment klar auf Platz 1, wir sind wohl schon das stärkste Team, wir haben die nötige Qualität, um den Meistertitel zu holen. Wir sind auf einem guten Weg, nun müssen wir dran bleiben!

YB hat auf allen Positionen mehrere starke Spieler. Man sagt immer, Konkurrenz tue gut. Ist das wirklich so? Oder ist das für einen jungen Spieler manchmal nicht zu viel Druck und Stress?

Lewin Blum, rechter Aussenverteidiger, ist 21 Jahre jung. Er hat sich sehr schnell in die 1. Mannschaft des BSC YB gespielt.

Konkurrenz tut sicher gut. Zu denken, «ich spiele eh», wäre gar nicht gut. Ich will mich in jedem Training und in jedem Spiel aufdrängen, mein Bestes geben und noch besser werden. Aber es ist schon so: allzu viel Konkurrenz, vor allem wenn es menschlich unfair würde, das wäre nicht gut. Das ist in unserem Team eindeutig nicht der Fall. Auf dem Feld stehen wir in einer gewissen Konkurrenz, aber in der Kabine und neben dem Platz ist das sofort weg. Da ist die Stimmung sehr gut.

Du hast als 20-jähriger einen Profi-Vertrag bei YB bekommen. Das gelingt den meisten, die das wollen, nicht. Was hat dich so stark gemacht?
Ich war als Kind und Jugendlicher körperlich nicht fortgeschritten, da war ich unterlegen. Um das aufzufangen, ist es mir gelungen, eine hohe Spielintelligenz zu entwickeln. Das Körperliche ist dann schon noch gekommen. Das zusammen hat mich stark gemacht. Und was immer wichtig ist: Der Fussball muss immer Freude und Spass machen, sonst wird nichts aus den Träumen!

Apropos Träume: Sind deine Eltern nicht manchmal verzweifelt am Fussball-Traum ihres Lewin? Hausaufgaben? Zimmer aufräumen? Alles kein Problem?
Meine Eltern haben mich voll und ganz unterstützt, wobei die Schule immer auch die nötige Priorität hatte. Mein Vater hat bis in die U21 auch bei YB gespielt, danach ist er wegen einer Verletzung zurück in den Breitenfussball. Das habe ich als kleineres Kind mitbekommen – Fussball war mein Alltag. Meine Eltern haben mich, das muss ich zugeben, von vielem entlastet. Mein Vater wusste ja auch, dass es für eine Fussball-Karriere ein volles Engagement braucht!

Wenn ich dich vor fünf Jahren gefragt hätte, wo du heute spielst. Was hättest du gesagt?
Bei YB! Das wäre jedenfalls mein fester Wille und Traum gewesen. Dass es Wirklichkeit wird, hätte ich damals natürlich nicht wissen können.

Und wenn ich dich heute frage, wo du in fünf Jahren spielst?
Vielleicht in der Bundesliga? Es wäre schön, wenn ich dort weiterfahren könnte. Zu ManCity würde ich auch nicht Nein sagen (lacht).

Interview:
Jens Lundsgaard-Hansen

Kurze Fragen, kurze Antworten

Was sagst du zur WM in Katar?
Das Meiste kann ich nicht beeinflussen. Schade ist die WM nicht im Sommer.

Wer wird Weltmeister? Ich denke Brasilien.

Wann gehst du schlafen? Meistens um etwa 23 Uhr. Nach einem Spiel etwas später, da kann ich manchmal nicht so leicht einschlafen.

Welcher Rechtsverteidiger beeindruckt dich am meisten? João Cancelo von Manchester City.

Wohin gehst du in deinen nächsten Ferien? Nach Dubai, wenn wir Winterpause haben.

29. Hattrick-Wettbewerb (Sommer 2022)

Sami Tishuku, neuer Sponsor des FC Goldstern und Bruder des Trainers der ersten Mannschaft (Egzon Tishuku) hat die Gewinnerin des Hattrick-Wettbewerbs gezogen: Es ist Anina Marthaler aus Kirchlindach! Herzliche Gratulation!

Anina Marthaler aus Kirchlindach freut sich über den YB-Gutschein, den ihr ihre Trainerin Jasmin Herren überreicht. Anina spielt bei den Mädchen FF15 des FC Goldstern.

HOLZBAU
HÜGLI AG
Zimmerei | Schreinerei
3045 Meikirch | www.holzbauhuegli.ch

Wettbewerb – Hattrick!

Schon wieder heisst es «Hattrick»!

Das ist der **Wettbewerb** für alle Jungen und jung Gebliebenen.

Zu gewinnen gibt es einen YB-Geschenk-Gutschein im Wert von 30.– Franken für den YB-Fan-Shop im Wankdorf Center.

Was muss ich tun?
Kreuze die richtigen Antworten an, fülle den Absender aus (Ich bin…), schneide den Talon aus und schicke ihn an:

Jens Lundsgaard-Hansen
Bündackerstrasse 48
3047 Bremgarten

Pro Person kann nur ein Antwort-Talon eingeschickt werden.

Bis spätestens Freitag, 23. Februar 2023!

Wer gewinnt?
Das wissen wir natürlich noch nicht.

Es läuft so: Alle Talons mit 3 richtigen Antworten kommen in einen Topf. Aus diesem Topf ziehen wir (natürlich ohne hinzuschauen) einen einzigen Talon heraus. Wer diesen Talon ausgefüllt hat, der hat gewonnen!

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Frage 1:

Bei welchem Club spielt der frühere Bayern-Star Robert Lewandowski jetzt?

- ❑ Paris Saint-Germain
- ❑ FC Barcelona
- ❑ Juventus Turin

Frage 2:

Welcher Spieler des BSC YB trägt die Rücken-Nummer 11?

- ❑ Ulisses Garcia
- ❑ Christian Fassnacht
- ❑ Cedric Itten

Frage 3:

Welche der folgenden Regeln für den Einwurf ist richtig (Achtung: es ist nur eine richtig)?

- ❑ Wenn ich einwerfe, muss ich den Ball mit beiden Händen halten
- ❑ Wenn ich einwerfe, müssen alle anderen Spieler mindestens 10 Meter von mir weg stehen
- ❑ Wenn ich den Ball direkt ins Tor des Gegners werfe, habe ich ein Tor gemacht

Ich bin:

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Lassen Sie Ihre Träume schneller wahr werden – mit einer cleveren Alternative zum Sparkonto

Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan machen Sie mehr aus Ihrem Ersparten und geniessen dabei eine hohe Flexibilität. **raiffeisen.ch/mein-traum**

Raiffeisenbank Grauholz
Zentrum 32
3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 850 08 50
raiffeisen.ch/grauholz

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Zwei kleine Goldsterne

Zwei kleine Goldsterne aus dem Ec standen für das Interview mit dem Freekick zur Verfügung. Paco aus Bremgarten und Ilian aus Herrenschwanden. Zwei clevere und sehr wohlerzogene Jungs (Kompliment an die Eltern)!

Jetzt ist die Saison dann gerade vorbei. Habt ihr noch Training? Oder möchtet ihr mal Pause?
Beide: Neiin, keine Pause. Wir sind froh, wenn wir Training haben!
Paco: Ich habe mich in den drei Jahren, in denen ich hier trainiere, nur ein einziges Mal abgemeldet. Doch bald einmal fehle ich dann drei Monate, da gehen wir nach Afrika.
Ilian: Ich musste letzthin zwei Monate Pause machen. Ich musste den Arm operieren, am 8. November muss ich die Drähte rausnehmen.

Wie geht das denn ich der Schule? Dürft ihr auch Fussball spielen im Turnen?
Ilian: Das ist die Ausnahme, wir haben vielleicht bis jetzt drei Mal Fussball gespielt. Jetzt spielen wir gerade oft Basket- und Völkerball, Tennis haben wir auch schon gespielt! Das macht alles auch Spass!
Paco: Wir können recht oft Fussball spielen. Aber auch Völkerball und andere Spiele.

Wie füllt ihr die Zeit im Winter, wenn ihr weniger Fussball spielen könnt?
Paco: Ich habe einen kleinen Raum mit einem kleinen Goal. Dort kann ich auch schüttele. Sonst spiele ich auch gerne etwas mit meinen zwei Brüdern.
Ilian: Ich darf manchmal auch drinnen etwas Fussball spielen. Sonst lese ich oder mache Spiele, mit meinem Bruder und meiner Familie. Und wenn ich mal nicht recht weiss, was machen, game ich vielleicht ein wenig (Frage: Du darfst gamen?). Höchstens eine Stunde pro Tag, so etwa.

Wart ihr zwei auch am Spiel von Goldstern gegen die Grasshoppers?
Beide: Natürlich!
Ilian: Ich fand das Spiel sehr interessant und lustig. Der FC Goldstern hat alles gegeben!
Paco: Ich war mit Freunden, das war sehr spannend. Goldstern hatte richtig gute Chancen – wenn dort noch einer gestanden hätte, als der Ball Zentimeter neben dem Goal durchging…!

Möchtet ihr später immer beim FC Goldstern spielen?
Beide: Ja, sicher. Oder vielleicht mal bei YB, wenn wir gross sind (Ilian fände auch die Schweiz nicht schlecht).

Und bei Basel?
Beide: Neiiiin, da hätten wir nicht so Lust!

Ganz anderes Thema: Weihnachten kommt bald. Habt ihr Wünsche?
Paco: Einen Original-WM-Ball, das wäre schön! Oder einen elektrischen Legozug.
Ilian: Bälle habe ich schon sehr viel, etwa zwanzig, ich weiss auch nicht warum. Aber ein Schutt-Dress, das wäre schön.

Und ihr zwei, macht ihr auch Weihnachtsgeschenke für andere?
Paco: Ja, für meine Mutter mache ich… *Stopp: nichts sagen, das ist doch ein Geheimnis!*
Ilian: Ich mache für beide Eltern etwas. Für meine Mutter… *(Stopp, das Geheimnis!).*

Interview:
Jens Lundsgaard-Hansen

Paco (links) und Ilian spielen bei den Junioren Ec. Ihre Trainerin, Jana Grabowsky, mögen sie sehr gut!

Sie haben die Leitungen,
wir die passende Isolierung

SISA
Isolierungen GmbH

ISOLIERUNGEN & BRANDSCHUTZ

SISA Isolierungen GmbH
Hinterhausstrasse 5, 3075 Rüfenacht
+41 31 556 30 75 | info@sisa-isolierungen.ch | sisa-isolierungen.ch

Beide Teams sind mit sehr viel Leidenschaft am Ball

Mittlerweile sind zwei FF-15-Mannschaften des FC Goldstern im Einsatz – hervorragend!

Start unterschiedlich
Die **FF-15a-Mannschaft** hat eine sensationelle Vorrunde hinter sich. Die Mädchen der FF-15a-Mannschaft sind optimal in die Vorrunde gestartet und haben diese mit einem bilderbuchmässigen letzten Spiel beendet. Es macht wahnsinnig Freude zu sehen, wie sich die Spielerinnen der FF-15a-Mannschaft in den spielerischen und sozialen Kompetenzen weiterentwickelt haben. Auch bezüglich Selbstkompetenz haben sie Fortschritte gemacht.

Die **FF-15b-Mannschaft** hatte in dieser Vorrunde keinen einfachen Start. Die Teams waren knapp berechnet, es ist ein sehr junges Team und es gab anfangs Saison viele Ausfälle und Abwesenheiten. Es kam unter anderem vor, dass wir nur zu siebt auf dem Platz standen. Umso schöner war es zu sehen, mit welcher Leidenschaft die Mädchen mit dabei waren und auch bei einem Spiel, in welchem nur sieben Spielerinnen auf dem Feld standen, gekämpft haben und sich schlussendlich sogar den Sieg holen konnten.

Gegen Mitte Saison hat sich das Problem von zu wenigen Spielerinnen langsam entschärft, und das Team konnte immer näher zusammenrücken.

Die Mädchen FF-15b sind motiviert und haben Freude am Fussballspielen.

Ausblick FF-15-Mannschaften
Die FF-15-Mannschaften werden über den Winter einmal in der Halle und einmal draussen auf dem Kunstrasen trainieren. In der Halle stehen hauptsächlich technische Kompetenzen auf dem Trainingsplan. Ausserdem möchten wir, falls möglich, während den Hallentrainings auch einmal andere Sportarten anschauen und gleich ausprobieren gehen (z.B. Boxen, Eiskunstlaufen…).

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Eltern bedanken, welche uns am Wochenende an den Spielen unterstützt haben und Spiele übernommen haben. Ohne euch wäre es nicht möglich, zwei FF-15-Mannschaften zu führen.

Jasmin & Reto

Die Mädchen FF-15a haben eine super Vorrunde auf den Platz gelegt!

So macht's Spass

Das doppelte Lottchen
Für die neue Saison haben wir Verstärkung bekommen. Als Assistentin hat Karin Fiechter mit grossem Engagement und neuen Ideen und Ansätzen bei uns im Team angefangen. Für die Mädchen war es ganz einfach, sich den Namen der neuen Trainerin zu merken. Mit nun zwei Karins konnten wir in die neue Saison starten. Es ist schön, wenn man sich gegenseitig unterstützen kann. Danke viel Mal!

Wir möchten uns auch bei Andrea Zanetti bedanken, auf die wir schon so viele Male zurückgreifen durften, wenn wir selbst nicht dabei sein konnten. Vielen lieben Dank, Andrea! Ein Dank geht auch an alle anderen Eltern, die uns beim Heimturnier und auch sonst tatkräftig unterstützt haben.

Viel Zuwachs
Auch bei den Mädchen haben wir jede Menge Neuzuwachs bekommen. Anfangs hingen noch Zweifel in der Luft, ob wir mit dem eher kleinen Kader für die kommenden Turniere genug sein würden, da uns unsere älteren Mädchen, ab Jahrgang 2011, verlassen haben, um die FF-15b Mannschaft zu unterstützen.

Doch es zeigte sich, dass alle Sorgen unbegründet waren. Am ersten Training noch mit elf Mädchen, konnten wir die folgenden Trainings mit teilweise bis zu fast 20 Mädchen (inkl. «Schnupperlis») durchführen. Das macht natürlich Spass, aber stellt für uns Trainerinnen auch eine Herausforderung dar. Nicht nur die Anzahl der Mädchen machte es im Training nicht immer ganz einfach, sondern auch die grossen Niveauunterschiede, die sich aufgrund der unterschiedlichen Erfahrungen ergaben. Nichtsdestotrotz hat es immer viel Spass gemacht, und die Jüngeren bzw. die weniger Erfahrenen konnten von den Älteren lernen. Vielen Dank an alle Mädchen, euer Zusammenhalt im Team ist toll!

Erfolgreiche Turniere
Unsere Mädchen haben in den Turnieren immer ihr Bestes gegeben. Das hat grossen Spass gemacht, und wir konnten dem-

Zuerst waren es bei den Mädchen FF12 etwas wenige, sehr bald aber eine grosse Gruppe.

So sollten Turniere immer sein: Gemeinsames Foto mit den «Gegnerinnen» vom FC Bern.

zufolge auch unsere Turniere mit Erfolg bestreiten. Auch wenn wir nicht immer alles gewonnen haben, haben die Mädchen grosse Fortschritte gemacht und Gecoachtes in die Tat umgesetzt. Das ist lobenswert und lässt das Trainerinnen-Herz höherschlagen.

Viel Freude hat auch das Heimturnier in Bremgarten gemacht. Zwar sind zwei von drei Gegnerteams ohne Abmeldung nicht erschienen, was eine spontane Umplanung nötig machte, aber wir haben schlussendlich gemeinsam mit dem FC Bern einen tollen Turniervormittag verbracht, welcher von viel Spass und Fairplay geprägt war. Im Anschluss kam es sogar zum Teamfoto mit unseren Gegnerinnen. Das Turnier war dementsprechend ein sehr positives Erlebnis.

Nach dem Turnier in Ostermundigen vom 22. Oktober haben wir unsere Herbstsaison abgeschlossen. Wir freuen uns auf die kommenden Hallentrainings und das geplante Hallenturnier in Roggwil.

Karin Jungo, Trainerin

EIN HEIMSPIEL FÜR IHRE GESUNDHEIT

D R O G E R I E
studer
NATÜRLICH GESUND !

Kalchackermärit, 3047 Bremgarten b. Bern, 031 302 78 00
www.drogerie-studer.ch, info@drogerie-studer.ch

Zu inkonstant in den Leistungen

Und am Ende reichte es doch nicht: Das Ba steigt in die Promotion ab. Bis zum letzten Spieltag kämpften die Jungs um den Klassenerhalt in der Youth League. Mit der Niederlage auswärts gegen SR Delémont (2:5) war der Abstieg endgültig besiegelt und das Saisonziel wurde verpasst.

Verschiedene Veränderungen
Die Euphorie war im ganzen Team spürbar: Nur wenige Wochen nach dem Aufstieg in die höchste Spielklasse nahmen die Ba-Junioren den Trainingsbetrieb höchst motiviert wieder auf. Doch nicht nur im sportlichen Bereich gab es eine Veränderung auf die neue Saison hin. Ein fast komplett neues Trainerteam war da. Das Ziel und unsere Spielidee waren von Anfang an klar: Spielerisch mit allen Gegnern mithalten und so den Klassenerhalt sichern.

Ein Ausrufezeichen zu Beginn
Am 1. Spieltag setzte es zwar eine knappe Niederlage gegen Breitenrain ab (2:3), doch dieser Auftritt gab der Mannschaft viel Mut. Gleich eine Woche später konnte man einen Kantersieg (11:0) gegen Oberburg bejubeln. Das Team spielte sich in einen regelrechten Rausch und kombinierte sich mühelos vor das gegnerische Tor.

Doch wie heisst es so schön? Nach dem Hochmut kommt der Fall. In der Folge verloren die B-Junioren vier Spiele bis zur Herbstferien-Pause. Die Offensive geriet ins Stocken und defensiv ging Stabilität verloren.

Nach dem Unterbruch erhoffte sich die Mannschaft eine Aufholjagd. Spielerisch und kämpferisch war sie nun wieder gegen jeden Gegner ebenbürtig. Doch ein positives Ergebnis resultierte bis zum Schluss aus keinem einzigen Match mehr.

Nie aufgegeben
Nichtsdestotrotz kann die Mannschaft stolz auf das Geleistete sein. Nie hat sie aufgegeben, immer wieder kam sie nach Rückständen zurück. Und das Wichtigste: Nie hat sie den Spass verloren.

Ihr könnt euch also sicher sein: In der kommenden Saison werden wir wieder voll angreifen!

Konstantin Puritscher,
Trainer Ba

Zufriedene Gesichter im Ba, obschon es in der Youth League nicht ganz gereicht hat.

Mit viel Elan gestartet

Letzte Saison noch im C, jetzt im B. Die meisten von unserem neugeformten Team sind nach den Sommerferien von den C-Junioren zu uns ins Bb gestossen. Wir haben uns sehr gefreut, diese Herausforderung gemeinsam anzugehen, und konnten die ersten Trainings und Testspiele energiereich und mit top-motivierten Spieler/innen in Angriff nehmen. Bald darauf entwickelten wir uns nicht nur fussballerisch, sondern auch unser Zusammenhalt und Teamspirit wurde mit den wöchentlichen Trainings gestärkt.

Hohe Ziele für die Rückrunde
Obwohl wir wegen unseren hohen Ansprüchen mit den Resultaten in der Vorrunde noch nicht ganz zufrieden sind, haben wir doch schon einiges zusammen geschafft und schöne Erfahrungen gesammelt. Wir sind davon überzeugt, dass wir in der Winterpause eine gute Basis für die Rückrunde legen können, um nächstes Jahr viele erfolgreiche Spiele zu absolvieren.

Ein grosses Merci
Ein grosses Dankeschön geht an jeden einzelnen in unserem Team sowie an die engagierten Eltern. Wir freuen uns schon jetzt auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir wünschen allen einen schönen Winter.

Yanick Kunz & André Rieder

Die Junioren Bb stellen hohe Ansprüche an sich selbst – im Wintertraining haben sie sich deshalb mit Blick auf die Rückrunde viel vorgenommen.

DENKBAR

edorex

Der **Design Thinking Raum** in Bern
Mehr Informationen unter denkbar-bern.ch

Klassenerhalt Youth League geschafft

Seit dem Trainingsstart haben die Jungs grosse Fortschritte erzielt und die Trainer sowie unsere Fans positiv überrascht. Der nicht selbstverständliche Klassenerhalt in der Youth League konnte bewerkstelligt werden. Herzliche Gratulation dazu!

Auf starke Gegner getroffen
Trotzdem wartet viel Arbeit auf das Team. In den Meisterschaftsspielen gelang es der Mannschaft oftmals, recht gut zu spielen. Nur reichte das in der Youth League nicht immer und es gingen einige Spiele knapp verloren. So musste das Team auch Enttäuschungen verkraften, da es trotz grossem Aufwand nicht jedes Mal für Punkte reichte. Wir massen uns mit starken Gegnern, welche sich an uns während 80 Minuten die Zähne ausbissen.

Weitere Erfolge werden noch kommen, wir müssen Geduld haben und den Stern leuchten lassen. Durch harte Arbeit, Selbstvertrauen, Mut und das Wichtigste, FREUDE, wird dies geschehen.

Auch kleine Erfolge freuen uns
Wir hoffen in Zukunft auf etwas mehr Wettkampfglück und dass unsere Fans, die immer motiviert sind, auch nach dem Match glückliche Jungs haben. Wir müssen die positiven Dinge sehen und uns auch über die kleinen Erfolge, wie zum Beispiel eine gelungene Grätsche oder eine super Parade, freuen.

Für die Trainercrew:
Vini und Tabea

Die Junioren Ca mussten in der Youth League «hartes Brot» essen.
Doch sie haben den Ligaerhalt geschafft – super gemacht!

Viele haben sich zu Teamleadern entwickelt

Mit vielen neuen Junior:innen starteten wir in die neue Saison. Ein paar Trainings und drei Vorbereitungsspiele, und schon ging es los.

Woran lag es?
Die Vorbereitungsphase für die Herbstrunde ist aufgrund der Sommerferien erfahrungsgemäss sehr kurz. Umso wichtiger war es für uns, dass wir bereits vor den Sommerferien angefangen haben, mit dem neuen Team zu trainieren. Aufgrund der Leistungen in den Vorbereitungsspielen starteten wir guten Mutes in die neue Saison. Der Start misslang aber gründlich – war es die stechende Sonne oder die Hitze? Der starke Gegner? Oder einfach zu wenig Wille, um zu rennen und zu schwitzen? Nun, von allem wohl ein bisschen, so gab's halt gegen Bolligen eine kolossale Startniederlage. Die Zahl 17 konnten wir aber zukünftig wenigstens ins Training integrieren…

Gut auf Kurs
Zum Glück konnten wir den missglückten Start aber schnell hinter uns lassen. Wir trainieren weiterhin gut und meistens konzentriert und konnten in den nächsten drei Spielen zwei hart erkämpfte Siege gegen Breitenrain und Ostermundigen und einen weiteren Punkt gegen Münchenbuchsee feiern. Ja, so macht es richtig Spass. Schön war zu sehen, wie viele der Boys und Girls in diesen Wochen sichtbare Fortschritte erzielen konnten. Auch erwähnenswert die Entwicklung der Junioren des älteren Jahrgangs, von denen sich viele nun zu Teamleadern entwickeln. Auch im letzten Spiel im September blieben wir ungeschlagen und spielten im Schwarzwassergraben ge-

Training beim Cb auf dem Kunstrasen in Bremgarten, in einem schönen und heissen Sommer 2022.

gen das Team Schwarzwasser unentschieden.

Immer wieder…
Dann kam der übliche Bruch in der Fussballsaison – die Herbstferien. Leider schafft es der Verband jedes Jahr wieder, Meisterschaftsspiele in den Herbstferien anzusetzen, die dann suboptimal neu angesetzt werden müssen. So mussten wir am Ende der Ferien noch einmal zwei Spiele bestreiten, gegen die YB U16 Frauen und Länggasse, welche wir mit einem Torverhältnis von 3:20 verloren, auch weil sehr viele nicht dabei sein konnten. Während den Herbstferien trainierten wir gemeinsam mit dem Ca, so dass es für die «Daheimgebliebenen» immer ein intensives Training gab. Aber eben, die Ferien haben uns schon ein bisschen aus dem Takt gebracht (siehe oben). Schlussendlich konnten wir aber zum Abschluss nochmals ein sehr gutes Spiel auf den Rasen zaubern: Wir gewannen das letzte Spiel gleich mit 9:2. Mit geholten 11 Punkten können wir sicher auf eine gute Herbstrunde zurückblicken.

Wir trainieren jetzt noch bis Mitte Dezember zwei Mal die Woche draussen auf dem Kunstrasen. Anschliessend gibt es eine 5-wöchige Pause, bis wir dann Mitte Januar wieder mit dem Training starten.

Reto Petris, Markus Ochsner,
Achmed Awarki, Marco Peter
Trainerteam Junioren Cb

Schloss Sanitär GmbH
Schwimmbadtechnik
3043 Uettligen Telefon 031 829 15 02 www.schloss-sanitär.ch

Mit viel Spielfreude und positiver Entwicklung zum Erfolg

Nach einer intensiven Vorbereitung mit einigen Testspielen starteten wir Mitte August mit der ersten Cup-Runde in die Saison. Bereits im ersten Spiel zeigten die Jungs ihr Potential und lieferten eine abgeklärte, solide Leistung. Ohne Mühe qualifizierten wir uns für die nächste Runde.

Etwas harziger Start

Nur ein paar Tage später startete dann die Meisterschaft – leider ein «klassischer» Fehlstart. Was einige Tage zuvor noch sehr einfach ging und funktionierte, konnten wir leider nicht ein zweites Mal abrufen – noch nicht.

Die Jungs trainierten weiter fokussiert und begeistert und hatten sowohl individuell als auch als Team einen riesigen Spass auf dem Platz. Sie entwickelten sich zu einer richtigen Einheit und wurden von Spiel zu Spiel besser.

Obwohl wir uns auch in den darauffolgenden Spielen nicht für die gute Leistung und das hohe Engagement belohnen konnten, war die Stimmung stets gut und die Kids positiv gestimmt. Im letzten Spiel vor den Ferien wurden die Kids dann für eine leidenschaftliche und kämpferische Leistung endlich belohnt –ausgerechnet mit einem Sieg gegen den Sieger unserer Gruppe.

Starke Entwicklung

Und genau so gings weiter. Woche für Woche entwickelten wir uns weiter, spielten entschlossener und wurden immer besser. Daraus resultierten schlussendlich Siege in den restlichen Spielen – GRATULATION JUNGS!!!

Nun ist diese Herbstrunde bereits zu Ende, und wir haben mit der Wintersaison begonnen. Wir werden alles daransetzen,

Die Junioren Da haben sich in der Vorrunde sehr gut entwickelt – nach der Winterpause werden sie mit dem Cup-Achtelfinale wieder in die Match-Zeit einsteigen.

die Mannschaft, aber auch jeden individuell weiterzuentwickeln und uns bestmöglich auf die Frühlingsrunde 2023 vorzubereiten. Diese startet Mitte April mit dem Cup-Achtelfinale – wir freuen uns bereits jetzt riesig!

Wir möchten uns bei euch Jungs für euren Einsatz bedanken, ebenso aber bei allen Eltern! Vielen Dank für die Unterstützung an jedem Spiel und eure Hilfsbereitschaft – ohne euch wäre dies alles nicht möglich.

Danke euch allen und HOPP FCG!

Nico Scheurer, Trainer

Roger Remmele,
Kundenberater und Veteranen FC Goldstern

Als Kundenberater nutze ich mein Fachwissen, um für Sie die optimale Finanzlösung zu finden. Und als begeisterter Sportfan weiss ich, dass sich mit Engagement und Ausdauer fast jedes Ziel erreichen lässt. Mit der gleichen Energie setze ich mich in allen Finanzfragen für Ihre persönlichen Ziele ein.

Tel. 031-998 72 14
roger.remmele@ubs.com

UBS

BEI GLAS-, BLECH- UND LACKSCHADEN
WERKSIEBEN GMBH / 3037 HERRENSCHWANDEN / +41 79 661 11 84 / WERKSIEBEN.CH

repavit

Treffsicher

Für eine treffsichere Wahl: In Berns einzigartigem Show-Room für Storen, Rollos und Jalousien können Sie Sonnen- und Blendschutz, Sicherheits-, Sicht- und Wetterschutz und Abdunkelungsmöglichkeiten auf Herz und Nieren prüfen.

repavit
storen+service ag
Gewerbepark Felsenau, Bern
Telefon 031 300 31 31
www.repavit.ch

ROLF GERBER AG BERN
seit 1955

ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

ROLF GERBER AG BERN
BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN
TELEFON 031 307 76 76
INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

IHR BERNER ELEKTRIKER

Starke Steigerung

Wir dürfen vorstellen:
Das neue Team Db der Saison 22/23.
Nach der gewohnt kurzen Kennenlernphase vor den Sommerferien konnten wir Anfang August richtig loslegen. Der jüngere Jahrgang hat sich in kürzester Zeit an das neue Feld, die Regeln und die Spielweise gewöhnt, bevor es bereits Mitte August mit der Meisterschaft losging.

Neue Taktik
Für dieses Jahr haben wir uns für eine komplett neue Spielweise entschieden. Bis wir uns an die neue Formation und die damit verbundene Taktik gewöhnt hatten, vergingen einige Spiele, in denen unser Torverhältnis leider ein bisschen gelitten hat.

Doch wir konnten uns von Spiel zu Spiel verbessern und die Leistung auf dem Platz steigern. Dadurch hatten wir einige Spiele, die in Sachen Taktik ein voller Erfolg waren, jedoch das Resultat auf Seite des Gegners war. Dank stets positiver Mentalität und Zusammenhalt im Team, gelang es uns doch noch, endlich die wohlverdienten Siege einzufahren.

Jetzt gilt es, uns bestmöglich auf die Frühlingsrunde vorzubereiten, um genau da weiterzufahren, wo wir aufgehört haben.

Wir konnten uns in wenigen Wochen zu einem richtig «coolen» Team entwickeln. «Äs fägt mega mit euch!»

Das Trainerteam
Jonah, Lars, Louis

Die Junioren Db starteten mit einer neuen Formation und Taktik erfolgreich in die Saison.

Burgerstein Sport:

„Ich bin der Liebling der Sieger.“

swissski OFFICIAL SUPPLIER

SWISS TRIATHLON OFFICIAL PARTNER

Burgerstein Sport ist ein Multivitamin-Mineral-Basispräparat, das speziell für die Bedürfnisse und den erhöhten Bedarf von Sportlern konzipiert wurde.

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN 50 JAHRE Burgerstein Vitamine

Tut gut. **Burgerstein Vitamine**

Erhältlich in Apotheken und Drogerien – Gesundheit braucht Beratung. **Antistress AG, 8640 Rapperswil**

Erfolge dank Motivation und vollem Einsatz

Beim ersten Meisterschaftsmatch kam das neu gebildete Team Dc unter die Räder. Es hat trotzdem Spass gemacht, weil die Jungs gesehen haben, dass noch viel Training notwendig ist.

Es geht aufwärts
Am Vorabend des Cup-Spiels gegen GCZ haben wir mit Unterstützung von drei Db Spielern den ersten Sieg herausgespielt. Gegen das zweitplatzierte Team haben wir in der Meisterschaft auswärts unser volles Potential abgerufen, aber zuerst die Tore nicht geschossen. Mit kleinen Umstellungen starteten wird mit zwei Toren Rückstand wieder dominant in das letzte Drittel. Nach dem 3:3 wollte das Dc unbedingt noch den Sieg erspielen. Dies hat geklappt. Nach dem Abpfiff kannten die Freudenschreie keine Grenzen.

Hart umkämpftes Derby
Diesen Schwung wollten wir in den letzten Derby-Match mitnehmen. Leider waren wir am Anfang nicht wach genug und so lagen wir vor dem letzten Drittel wieder 1:3 im Rückstand. Die Motivation und der volle Einsatz im letzten Drittel zahlten sich aus. Doch nach dem 3:3 kassierten wir noch ein Gegentor, welches wir leider nur aus einer Abseitsposition ausgleichen konnten. So ging das Derby mit 4:3 verloren.

Eine Meisterschaft ist bereits auf diesem Niveau wichtig, damit die Fussballer erfahren, als Team unterwegs zu sein und die eigenen Fähigkeiten besser einschätzen zu können.

Mit besten Grüssen
Markus

Für alle Freunde des FC Goldstern:
das Beste in Bremgarten!

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 08.00 – 23.30 | Sonntag: geschlossen

Reservationen: Tel. 031 301 40 40

Kalchackerstrasse 9 (Kalchacker-Zentrum), 3047 Bremgarten

Steigerungslauf mit einem tollen Endspurt

Zu Beginn der Saison bekundeten wir Mühe in unseren Spielen, insbesondere im 6 gegen 6 waren wir mit dem Tempo und dem gegnerischen Pressing in der 1. Stärkeklasse oft überfordert. Mit hängenden Köpfen verliessen wir des Öfteren das Spielfeld.

Von Turnier zu Turnier kamen wir besser in Fahrt. Zu Beginn war ein Unentschieden pro Turnier bereits ein Teilerfolg. Plötzlich kamen die ersten Siege. Die letzten beiden Turniere, welche wir bestritten, waren eine wahre Freude. Grosse Fortschritte waren sichtbar. Die Spieler konnten endlich in den Spielen das zeigen, was sie gelernt hatten. Dies widerspiegelten auch die Resultate. Viele Matchs wurden gewonnen, der Teamgeist war geweckt und viele strahlende, glückliche Gesichter verliessen jeweils den Rasen. Unser Teamspruch war weit über das Fussballfeld zu hören.

Mal einen anderen Untergrund ausprobieren.

Vielseitigkeit ist wichtig

Ein fixer Bestandteil unserer Trainings ist die Vielseitigkeit. Wir versuchen, möglichst viele unterschiedliche Bewegungsformen einzubauen, und achten darauf, dass auch das Terrain, auf dem wir üben, immer wieder anders ist. Fragen tauchen auf, wie zum Beispiel: «Wie verhält sich der Ball auf einem nassen, tiefen Rasen, auf dem Kunstrasen oder sogar im Sand? Wie stark muss ich den Pass spielen?» Dies sind wichtige Erkenntnisse für die Kinder, die sie dann auch im Ernstkampf umsetzen können.

Vielseitig in den Bewegungsformen.

Nun wird bald auf Hallenboden trainiert, nämlich in der Turnhalle. Wir spielen jeweils 1x pro Woche in der Halle und auf dem Kunstrasen.

Vielen lieben Dank auch euch Eltern für die tatkräftige Unterstützung neben dem Spielfeldrand.

«Äs fägt mit euch!»
Roger, Mario und Patrick

Schritt für Schritt zum Fortschritt

Herzblut, Einsatz und Leidenschaft. Das steht nicht nur fürs neu formierte Ausbildner:innen-Team der Eb-Mannschaft, sondern gleich für die gesamte Mannschaft. Herrlich zu sehen, wie sich seit Sommer ein Team formiert, das engagiert Fussball spielt, Fussball lernt und zusammenwächst. Die Ausbildnerinnen Miriam Wälchli und Sarah Pedrazzoli sprühen vor Visionen, strukturierten (Trainings-)Plänen, grossem Know-how und Enthusiasmus. Das färbt ab, sowohl auf die Spieler als auch auf den dritten Ausbildner im Bunde, Lars Ziörjen.

Die Eb-Junioren halten zusammen – das ist der Grundstein zum Erfolg.

Grosses Miteinander

So sind, nach einer kurzen Kennenlern- und Aufwärmphase im August, rasch Fortschritte erkennbar geworden. Die Jungs sind in der Regel sehr lernwillig, saugen auf, setzen um und versprühen dabei eine gute Stimmung und das Gefühl eines grossen Miteinanders. Die Mannschaft wuchs seit dem Saisonstart auch in der Anzahl der Spieler, was uns enorm freut.

Sowohl die Trainingsspiele als auch die Turniere sind geprägt von grossem Willen und ebensolcher Intensität. Fussball verbindet, Fussball macht Spass – das sehen wir jede Woche. Das Team Eb weckt Vorfreude auf kommende, zukünftige Duelle gegen «die Grossen», wenn sich irgendwann wieder erneut die Grasshoppers (oder doch die Young Boys?) nach Bremgarten begeben werden.

Für das Trainer-Team:
Lars Ziörjen

Fussballspielen macht den Eb-Junioren als echtes Team sichtlich sehr viel Spass.

Fair Play ganz gross

Seit Corona konnten wir wieder neue Jungs bei uns begrüssen – und mit dem Übergang zur E-Jugend sind wir nun wieder ein tolles neues Team.18 Jungs mit Jahrgang 2013 trainieren nun zweimal in der Woche, Geri (Donnerstag) und Laura (Montag) assistieren. Unser Motto für die neue Saison ist « fair sein ». So haben wir bei den Turnieren nicht nur gut, sondern auch fair gespielt und hatten eine tolle Herbstrunde.

Unser neues Ec ist eine bunte Gruppe von Jungs, die alle vor allem Spass am Spiel haben. Unser Training startet : Die Jungs rennen um die Hütli zum Aufwärmen, dann donnern ihre Torschüsse auf die Goals, dann eine Runde Fangis. Und dann? Matcheln, ganz klar, und alle sind sie mit voller Energie dabei. Wenn bei so viel Engagement ein Ball weggekickt wird, gibt es immer jemanden, der weiss: fair wollen wir auch im Team und zum Ball sein.

Jana Grabowsky, Ausbildnerin Ec

Ein guter Teil des Teams der Ec Junioren beim Training im Dunkeln, oder beim Werwolf-Mond…

Bäckerei • Konditorei • Tea Room

Säriswilstrasse 1
3043 Uettligen
Telefon 031 829 01 73

Unser Hit am Sonntag
Bäcker-Zmorge à discrétion

Bäckerei
3032 Hinterkappelen
Telefon 031 901 36 00

FARO
FACILITY SERVICES
EINZIGARTIGE
DIENSTLEISTUNGEN
www.faro.ch

Mätschle und Turniere machen am meisten Spass

Es ist kurz vor den Sommerferien und schon trainieren wir im neu zusammengestellten Fa/b-Team. Und was für ein Team! Sechs Jungs in der Fa und fast 20 Buben in der Fb. Ein grosses und wildes Team, wie wir gleich feststellen. Nach einem ersten Kennenlernen und nach der grossen Sommerferienpause geht es im August dann los mit dem «echten» Training und den Turnieren.

Strukturierte Trainings
Schnell haben wir gemerkt: Es braucht mit so vielen quirligen, motivierten und unternehmungslustigen Jungs ein umso besser strukturiertes Training: Begrüssen, Bälle ins Goal, Stillsitzen (schwierig), Zuhören (noch schwieriger), 1-2-Goldstern-1-2-Goldstern-Goldstern-Goooooal und los geht's! Aufwärmen, Ballführen, Technik feilen, Trinkpause, weiter geht's mit Stafetten, Fangisspielen, Goalschiessen, Trinkpause, und zum Schluss – das gefällt allen am besten: Mätschlen auf die grossen und die kleinen Goals, wie am Turnier.

Regen-Turnier zu Hause
Die Turniere machen immer besonders Spass. Dort zeigen die Jungs, was sie im Training gelernt haben. Klar, dass sich die Mannschaft erst finden muss. Wer spielt vorn, wer verteidigt, wer ist im Goal... Wichtige Fragen, die sich im kleinen Team auf dem Platz schnell und spontan klären. Natürlich hat auch ein Heimspiel in Bremgarten in der Hinrunde nicht gefehlt. Dort hat sich nur die Sonne nicht zeigen wollen, der Regen hat dem fröhlichen Fussballgeist jedoch keinen Abbruch getan.

Nach dem Ende der Turniere der Hinrunde wird's etwas ruhiger, aber trainiert wird weiter eifrig. Vom Naturrasen auf den Kunstrasen mit Flutlicht. Die Winterzeit ist da, es wird dunkel und auch mal kalt. Warm wird einem aber schnell, die Jungs halten die Trainer auf Trab und die Trainer die Jungs. ☺

Eine aufregende Saison geht zu Ende und schon heisst es: hopp in die Rückrunde!

Das Trainerteam Fa/b:
Stephan Siegenthaler
Patrick Fahrni
Anna Diezig
Leo Jakob
Johannes Bastian
Stefan Kaufmann
Andreas Stadelmann
Raffael Hilber

Ein grosses und wildes Team von über 20 Buben im neu gebildeten Fab.

Tre Fratelli

LOCANDA RISTORANTE

SINCE 1985

scan for tre.fratelli.bern

Tre Fratelli

LOCANDA RISTORANTE

Tre.Fratelli.Bern

Laupenstrasse 17 3008 Bern

scan for www.tre-fratelli-bern.ch

Ein geglückter Einstieg

Aus der letzten Saison wussten wir, dass wir das Training nach den Sommerferien mit nur ca. zehn Kinder starten können, die vom Jahrgang her noch nicht zu den F-Junioren gewechselt haben. Aber wir wären nicht die G Junioren, wenn sich das nicht schnell geändert hätte. Mit jedem neuen Montag gab es wieder neue «Schnupperlis». Zum Ende der Herbstrunde sind wir wieder ein richtig schönes Team, mit 18 Buben und drei Mädchen, die neben Chindsgi und erster Klasse sich auf dem Naturrasen gemeinsam ausgetobt haben.

Clevere Taktik
Die Neulinge haben sich sehr schnell eingelebt. Alle kennen die Regeln. Das Mätchlen im Training ist so richtig intensiv und zeigt schon ganz clevere Taktik.

Wir waren zusammen an drei Turnieren, die diesmal ausnahmsweise alle nicht so gut organisiert waren. Die Kleinen liessen sich davon aber nicht beeindrucken und hatten ihren Spass. Hauptsache «Seckle» und «Tschutte», lautete die Devise.

Zum Winter wechseln wir jetzt in die Halle und freuen uns auf die Indoor-Abwechslung.

Sportliche Grüsse
Philip

So geht das (noch) bei den G-Junioren: Taucht am Himmel ein Regenbogen auf, ist der Trainer sofort vergessen. Bzw. er kann sagen und rufen, was er will…

Cluborgan des FC Goldstern

Ausgabe	3/2022, Nr. 236	
Erscheinung	3x jährlich	
Nächste Ausgabe	Frühling 2023 Redaktionsschluss: 8. März 2023	
Clubadresse	**FC Goldstern** Postfach 22, 3037 Herrenschwanden	PC 30-26143-0
Web / Mail **Mobile-Web**	www.fcgoldstern.ch / info@fcgoldstern.ch www.fcgoldstern.ch / iphone	
Adressverwaltung	Mario Stalder	Tel. 079 506 53 05
Druck	Druckerei Zürcher AG, Hanspeter Kunz Hausmattweg 8, 3323 Bäriswil	Tel. 031 859 59 88
Auflage	ca. 600 Ex.	
Inserate	1 Seite CHF 400.–; ½ Seite CHF 240.–; ¼ Seite CHF 120.–	

Präsident
Reto Büchli
Tel. 079 275 22 77
praesidium@fcgoldstern.ch

Finanzen
Daniel Meyer
Tel. 077 425 43 78
finanzen@fcgoldstern.ch

Spielbetrieb
Ibrahim Salah Garcia
Tel. 079 826 98 35
spielbetrieb@fcgoldstern.ch

Material & Infrastruktur
Lars Schneider
079 476 63 32
material@fcgoldstern.ch

Administrator
Mario Stalder
079 506 53 05
mitglieder@fcgoldstern.ch

Sportchef
Michael Reinhard
Tel. 079 514 22 49
sportchef@fcgoldstern.ch

Nachwuchs- und Frauenfussball
Elio Stani
Tel. 079 319 40 28
eliostani@gmx.ch

Events
Konstantin Puritscher
Tel. 076 530 07 36
events@fcgoldstern.ch

Dein Fussball Spezialist

Wir sind Ausrüstungspartner
vom FC Goldstern

TROPHY
BIKE & SPORT

Hallmattstrasse 4
3018 Bern

P.P. DIE POST

CH-3323
Bäriswil

A-PRIORITY